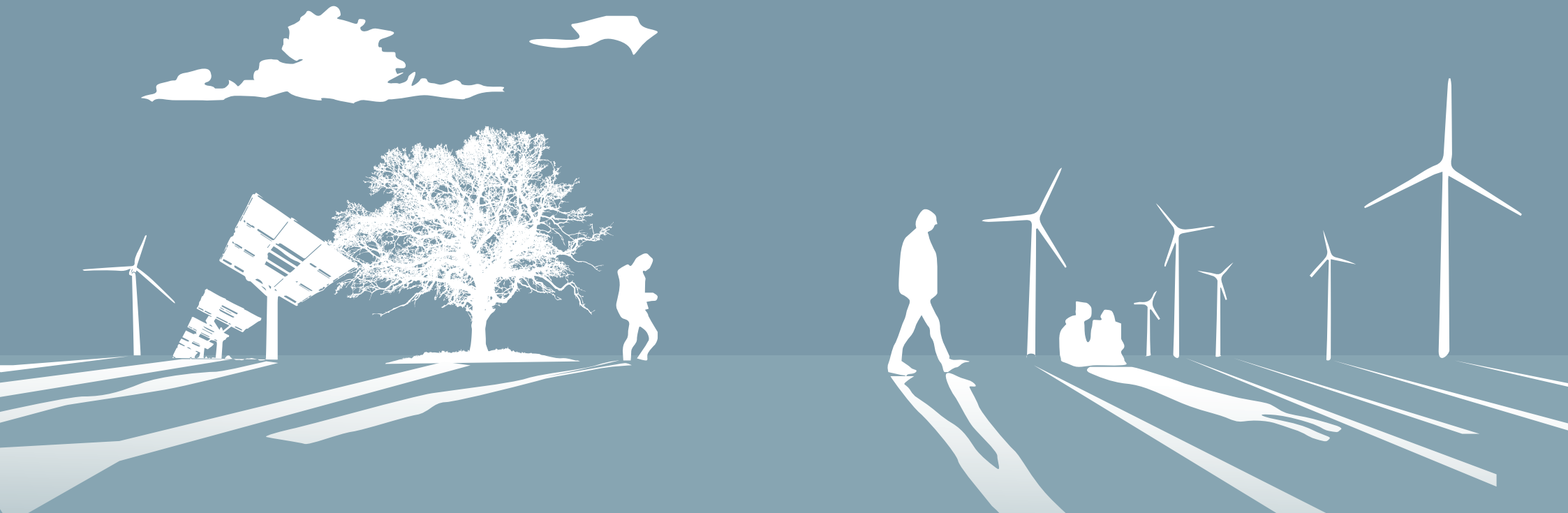


oekostrom AG

Integrierter Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2018
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel



A low-angle photograph of a person standing on a balcony, looking towards the camera. The balcony has a metal railing. The background shows a building facade and a clear sky. The entire image is covered with a semi-transparent blue overlay.

INHALT GESCHÄFTSBERICHT 2018

Seite 05

Vorwort des
Vorstandes

Seite 07

oekostrom AG-
Geschäftsfelder

Seite 08

1. Kennzahlen

Seite 10

2. Ziele

Seite 13

3. Stakeholder-
Kommunikation

Seite 15

4. Engagement

Seite 16

5. oekostrom AG-
Aktie

Seite 21

6. Struktur
oekostrom AG-Gruppe

Seite 23

7. Handel

Seite 25

8. Vertrieb und Energie-
dienstleistungen

Seite 31

9. Produktion

Seite 34

10. Konzernlagebericht
des Vorstandes

Seite 40

11. Konsolidierte
Bilanz

Seite 42

12. Konsolidierte Gewinn-
und Verlustrechnung

Seite 44

13. Anhang

Seite 57

14. Bestätigungs-
vermerk

Seite 60

15. Bericht des
Aufsichtsrates

Seite 63

Impressum



René Huber
Mitglied des Vorstandes



Lukas Stühlinger
Mitglied des Vorstandes

VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär,

das Jahr 2018 war das heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Klimaveränderungen sind mittlerweile in ihren Auswirkungen gut erforscht, sie führen unter anderem zu länger anhaltenden, sehr stabilen Wetterlagen und damit zu mehr Wetterextremen. Dies war 2018 in Österreich für jedermann bemerkbar. Auch am Energiesektor waren die Auswirkungen deutlich zu spüren. Das geringe Windaufkommen führte zu einem niedrigen Stromertrag unserer eigenen Windkraftwerke, im Handel mussten wir die fehlende Produktion unserer Kraftwerkspartner zu hohen Spotpreisen nachkaufen. Die niedrige Wasserführung machte sich in Kombination mit der Trennung der österreichisch-deutschen Strompreiszone in geringer Liquidität, höherer Volatilität und höheren Ausgleichsenergiekosten bemerkbar.

Dass die oekostrom AG diese schwierigen Bedingungen so gut bewältigen und den Aktienwert wieder deutlich (13 %) steigern konnte, zeigt einmal mehr, dass wir mittlerweile über die notwendige Resilienz verfügen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Mehr noch, wir haben im Jahr 2018 weiter in die Substanz des Unternehmens investiert und eine gute Basis für die Fortsetzung unseres Wachstumskurses geschaffen.

In der Produktion konnten wir unseren Kraftwerkspark wieder um zwei Windanlagen in Österreich und

Tschechien erweitern. Zudem haben wir die Grundlage für einen weiteren starken Ausbau unseres Portfolios in Deutschland geschaffen, die im Jahr 2019 zum Tragen kommen wird. Unser strategisches Ziel von 100 GWh eigener Produktion bis Ende 2019 ist damit in Reichweite.

Im Vertrieb sind wir wieder um rund 10 % gewachsen und haben den Energieabsatz auf 307 GWh erhöht, die Kundenzahl stieg gleichzeitig auf mehr als 62.000 Zählpunkte. Unser strategisches Ziel von 75.000 Kunden rückt damit bereits Ende 2019 in greifbare Nähe. Auch die Servicequalität konnten wir weiter verbessern und bei einem wichtigen Branchenvergleich, dem ÖGVS-Ranking, österreichweit den dritten Platz belegen.

Diesen Service- und Dienstleistungsfokus haben wir auch mit dem oekostrom AG-E-Mobilitäts-Paket unter Beweis gestellt. Um unseren Kunden einen einfachen und kostengünstigen Einstieg zu ermöglichen, stellen wir ein entsprechendes Angebot für Ladesäulen für Zuhause – made in Austria und inklusive Vor-Ort-Services – bereit und bieten mit oekostrom e-move das passende Produkt für E-Fahrzeugbesitzer. Unsere Kunden können darüber hinaus mit dem Plugsurfing-Ladeschlüssel europaweit tanken sowie uns ihr Elektroauto als Werbefläche zur Verfügung stellen und so oekostrom AG-Markenbotschafter werden.

Durch das kontinuierliche Kundenwachstum, eine weitere Steigerung der Markenbekanntheit und die lau-

fende Erweiterung des oekostrom AG-Kraftwerksparks konnte der Unternehmenswert wieder deutlich gesteigert werden. Dem eingeschlagenen Wachstumskurs soll nun mit einem Listing am direct market plus, dem Mittelstandssegment der Wiener Börse, Rechnung getragen werden. In der vergangenen Hauptversammlung wurde der Grundstein dafür gelegt: Mehr als 90 % des anwesenden Kapitals haben sich bei einer noch unverbindlichen Abstimmung für eine Umsetzung der diesbezüglichen Pläne des Vorstands ausgesprochen. In der diesjährigen Hauptversammlung werden wir daher die konkreten nächsten Schritte für ein Börsenlisting einleiten.

Der aktuelle Integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht ist jenen treuen Kraftwerkspartnern der oekostrom AG gewidmet, die dazu beitragen, dass unser Unternehmen im Sinne seiner Gründungsidee als breite Bürgerenergiegesellschaft in der Lage ist, den Strom vom Kleinkraftwerk direkt an die Kunden zu liefern.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre, danken Ihnen für Ihr Vertrauen und blicken voll Zuversicht in das einundzwanzigste Jahr unserer Unternehmensgeschichte,

Lukas Stühlinger

René Huber

A photograph of a woman standing on a rooftop terrace. The terrace is enclosed by a metal railing and has several potted plants. Below the terrace, a roof is covered with numerous blue solar panels. A central dormer window with white trim is visible on the roof. To the left, two flags are flying on a pole. In the bottom right corner, there is a white decorative urn. The sky is overcast.

**CAMILLA
HARTL**

oekostrom AG-Kundin
und Lieferantin

DIE OEKOSTROM AG UND IHRE GESCHÄFTSFELDER

oekostrom AG

PRODUKTION

Wir errichten und betreiben Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

HANDEL

Die Abwicklung des Handels und der optimale Einsatz erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen sind Aufgaben dieses Geschäftsfeldes.

VERTRIEB

Wir bieten Verbrauchern die Möglichkeit auf 100 % oekostrom und ein Gasprodukt mit bis zu 100 % Biogasanteil umzusteigen.

ENERGIE-DIENSTLEISTUNGEN

Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir Modelle zur effizienten Energieerzeugung, -nutzung und -einsparung.

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine österreichische Beteiligungsgesellschaft im Eigentum von mehr als 2.000 Aktionären. Das Unternehmen wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, eine nachhaltige Energiewirtschaft aufzubauen, Kunden österreichweit mit zukunftsfähiger Energie zu versorgen und den Ausbau erneuerbarer Energiequellen in Österreich zu forcieren.

Alle Produkte und Dienstleistungen der oekostrom AG sind aktive Beiträge zu Klima- und Umweltschutz und erhöhen die Unabhängigkeit von fossilen und nuklearen Energieträgern. Mit dem Paris-Abkommen verlagert sich der Fokus der Energiewende von Strom hin zu Wärme und Verkehr. Daher ist die oekostrom AG seit 2016 als Komplettanbieter von Strom und Wärme am Markt aktiv, seit 2017 bieten wir auch ein umfassendes E-Mobilitätspaket an.

Die Vision, für die wir arbeiten

Die oekostrom AG gestaltet den Umbau des Energiesystems in Richtung ausschließliche Nutzung erneuerbarer Energiequellen mit.

Die Mission, die uns antreibt

Die oekostrom AG versorgt nicht nur mit Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Quellen, sondern beteiligt Menschen an der Energiewende und treibt mit zukunftsweisenden Projekten und gezielten Themensetzungen den Umbau des Energiesystems voran.

1. KENNZAHLEN

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert
Finanzkennzahlen						
Konzernumsatzerlöse in EUR ⁽¹⁾	31.536.948	28.793.726	28.175.483	27.919.371	29.529.928	29.191.091
Konzernergebnis ohne Fremdanteile in EUR	455.472	751.309	562.239	376.726	404.436	510.036
Konzern-EBIT ohne Fremdanteile in EUR	1.067.151	1.276.023	1.187.019	975.895	898.951	1.081.008
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis oF (ROE) in % ⁽²⁾	4,30	7,35	6,51	4,53	4,97	5,53
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzern-EBIT oF (ROE) in % ⁽³⁾	10,09	12,48	13,75	11,73	11,05	11,82
Konzernbilanzsumme in EUR	33.899.844	37.621.580	31.980.961	34.588.846	30.980.294	33.814.305
Konzerneigenkapital in EUR	11.546.191	11.404.193	9.716.255	9.949.999	9.510.737	10.425.475
Fremdanteil im Eigenkapital in EUR	966.020	1.180.189	1.080.379	1.630.903	1.377.495	1.246.997
Konzerneigenkapitalquote in %	33	30	30	29	31	31
Konzernergebnis ohne Fremdanteile je Aktie in EUR	3,7	6,0	5,0	3,3	3,6	4,3
(Vorgeschlagene) Dividende je Aktie in EUR	2,0	3,0	2,8	2,0	2,0	2,3
Ausschüttungsquote vom Konzernergebnis in %	54	50	55	61	56	54
Dividendenrendite bezogen auf Durchschnittspreis je Aktie in %	1,8	3,0	2,8	2,2	2,2	2,4
Durchschnittspreis des Jahres je Aktie in EUR	112,2	99,1	97,3	92,0	90,8	98,3
Marktkapitalisierung in EUR ⁽⁴⁾	13.965.013	12.335.098	11.015.855	10.412.355	10.279.879	11.601.640

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert
Energiewirtschaftliche Kennzahlen						
Erzeugungskoeffizient ⁽⁵⁾	0,88	1,03	0,91	1,01	0,98	0,96
Energieerzeugung in GWh	83	81	60	65	56	69
Energieverkauf in GWh	307	280	257	189	157	238
Energiehandel in GWh	212	224	194	217	251	220
Umweltkennzahlen						
Eingespartes CO ₂ durch Energieerzeugung in to ⁽⁶⁾	28.364	27.680	20.631	22.316	19.359	22.497
Eingespartes CO ₂ durch Energieverkauf in to ⁽⁶⁾	103.489	94.387	88.370	64.988	53.985	75.433
Eingespartes CO ₂ durch Energiehandel in to ⁽⁶⁾	72897	77.023	66.707	73.648	86.407	75.336
Soziale Kennzahlen						
Anzahl von Mitarbeitern am 31.12. (ohne Vorstand und Mitarbeiter in Karenz)	32	33	35	35	32	33
Vollzeit / Teilzeit	24 / 8	24 / 9	25 / 10	27 / 8	24 / 8	25 / 9
Fluktuationsrate in %	20	0	6	3	15	9
Frauenanteil am 31.12. in %	47	42	46	43	38	43
Frauenanteil in Führungspositionen in %	38	38	38	38	29	36
Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	50	33	33	33	33	36

(1) Die Umsätze 2015 und 2014 wurden um die Netzanteile reduziert, da diese ab 2016 in der G&V absoldiert wurden.

(2) Konzernjahresergebnis ohne Fremdantheile / Konzerneigenkapital ohne Fremdantheile

(3) Konzern-EBIT ohne Fremdantheile / Konzerneigenkapital ohne Fremdantheile

(4) Marktkapitalisierung berechnet auf Basis Durchschnittspreis des Jahres je Aktie (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen)

(5) Erzeugung aus Wind- und Sonnenenergie in % der historischen Normerzeugung (Datenstand Ende 2018)

(6) Als Bewertungsgrundlage werden die CO₂-Emissionen des gesamteuropäischen Strommixes ENTSO-E aus dem Jahr 2015 herangezogen.

2. ZIELE

2.1. Ziele für das Jahr 2018 und umgesetzte Maßnahmen

Ökonomische Ziele

- **Angebot einer angemessenen Dividende an die Aktionäre**

Im Jahr 2018 wurde unter Anwendung der geltenden Strategie eine Dividende in Höhe von EUR 3 je Aktie ausgeschüttet. Für ertragssteuerliche Zwecke liegt eine Einlagenrückzahlung in der Höhe von EUR 373.263 im Sinne des §4 Abs. 12 EstG vor. Das Ziel wurde erreicht.

- **Stabiles Ergebnis nach Fremdanteilen auf dem Niveau der Vorjahre**

Unter sehr schwierigen Marktbedingungen (schlechte Wind- und Wasserverhältnisse) wurde im Jahr 2018 ein Ergebnis nach Fremdanteilen von EUR 455.471,76 erzielt. Das Ergebnis nach Fremdanteilen liegt damit unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre. Das Ziel wurde nicht erreicht.

- **Moderates Wachstum in Verbindung mit Kundenentwicklungsmaßnahmen**

Im Jahr 2018 konnte der Energieverkauf auf 307 GWh (2017: 280 GWh) gesteigert werden. Die Anzahl der Kundenzählpunkte stieg auf 62.512 (2017: 55.988), das entspricht einer Steigerung von 11,7 %. Das Ziel wurde erreicht.

- **Erweiterung des Kraftwerksportfolios um mindestens 2 MW im Jahr 2018**

Mit der Windkraftanlage in Oldrisov (CZ) und der Windkraftanlage in Groissenbrunn konnte unser Kraftwerksportfolio im Jahr 2018 wieder um zwei Anlagen mit einer Leistung von 2,6 MW erweitert werden. Das Ziel wurde erreicht.

Ökologische Ziele

Generell ist die wesentliche positive Umweltauswirkung des Unternehmens ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, haben wir uns folgende Teilziele gesteckt:

- **Aktives Eintreten gegen die Renaissance der Atomkraft**

Nach der Klage gegen das britische AKW Hinkley Point C hat sich die oekostrom AG – als bisher einzige Organisation in der Zivilgesellschaft – gegen den geplanten Bau von zwei weiteren Reaktoren im ungarischen AKW Paks und für eine atomkraftfreie Zukunft Österreichs und seiner Nachbarstaaten engagiert. Wir haben uns nach der Genehmigung der Beihilfe durch die Europäische Kommission im Dezember 2017 an die österreichische Bundesregierung gewendet, die als Folge des Engagements von Zivilgesellschaft und NGOs am 22. Februar 2018 Klage beim EuGH eingereicht hat.

Aktuell unterstützt die oekostrom AG einmal mehr GLOBAL 2000, dieses Mal im Kampf gegen die Inbetriebnahme eines dritten Reaktors im slowakischen AKW Mochovce. Dieser Schrottreaktor russischer Bauart – Baubeginn war bereits vor 35 Jahren! – soll trotz massiver Sicherheits- und dokumentierter Mängel 2019 ans Netz gehen. Mit einer Protestpostkarten-Aktion und einer Petition soll die österreichische Bundesregierung an das vorliegende Regierungsprogramm erinnert und dazu aufgefordert werden, die Inbetriebnahme dieses Risikoreaktors 150 km von Wien mit allen Mitteln zu verhindern.

- **Angebote und Lösungen rund um E-Mobilität**

Um den Mobilitätswandel mitzugestalten, hat die oekostrom AG 2018 das Mobilitätspaket für Besitzer von E-Fahrzeugen weiterentwickelt. Unser Angebot besteht aus einem Ladeschlüssel mit monatlicher Sammelabrechnung für rund 90.000 Ladepunkte in ganz Europa, einer KEBA-Ladestation für Zuhause und dem Produkt oekostrom e-move. Unsere Kunden können darüber hinaus ihr Umfeld auf das Thema E-Mobilität aufmerksam machen, ihr Elektroauto als Werbefläche zur Verfügung stellen und oekostrom AG-Markenbotschafter werden. Das Ziel wurde erreicht.

- **Angebote und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes**

Die oekostrom AG hat im Frühjahr 2018 eine Befragung von 1.000 Österreichern zu Gasherkunft und Interesse an erneuerbarem Gas durchgeführt. Mit den Ergebnissen haben wir bei der Regulierungsbehörde E-Control eine Gaskennzeichnung analog zur Stromkennzeichnung gefordert. Darüber hinaus setzen wir uns beim Verein für Konsumenteninformation (VKI) für ein Umweltzeichen für Gas ein, damit eine Belieferung mit gefracktem oder in der Arktis gefördertem Erdgas ausgeschlossen, ein bestimmter Biogasanteil garantiert werden kann und somit eine tatsächliche Wahlmöglichkeit für umweltbewusste Konsumenten geschaffen wird.

Im Juni 2018 hat die oekostrom AG Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung für das Wärmeprodukt gas future ausgewiesen. Die Kennzeichnung findet sich auf allen Produktblättern und ist auch über den Tarifikalkulator der E-Control und auf der Unternehmenswebsite abrufbar. Im Oktober 2018 zeigte sich der Vorstand der E-Control offen für einen österreichischen Gaskennzeichnungsbericht. Darüber hinaus stellte er ein zeitnahes Update des Tarifrechners mit „Erneuerbarem Gas“ als Auswahlkriterium in Aussicht. Das Ziel wurde erreicht.

Gesellschaftliche Ziele

- **Mitarbeiterfluktuation unter 15 %**

Nach drei Jahren mit äußerst geringer Fluktuation (durchschnittlich 3 % p.a.) kam es im Jahr 2018 zu einem Weggang von mehreren jüngeren Mitarbeitern in Support-Bereichen. Die Mitarbeiterfluktuation lag damit im Jahr 2018 bei rund 20 %. Im Schnitt der vergangenen fünf Jahre lag die Fluktuation mit rund 9 % aber auf einem sehr geringen Niveau. Das Ziel wurde nicht erreicht.

2.1. Ziele für das Jahr 2019

Ökonomische Ziele

- Stabiles Ergebnis ohne Fremdanteile auf dem Niveau der Vorjahre
- Erreichung der Marke von 75.000 Kunden bis Ende 2019
- Erreichung der Marke von 100 GWh Jahresnorm- Erzeugung im oekostrom AG-Kraftwerkspark bis Ende 2019

Ökologische Ziele

Generell ist die wesentliche positive Umweltauswirkung des Unternehmens ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, haben wir uns folgende Teilziele gesteckt:

- Aktives Eintreten gegen die Renaissance der Atomkraft
- Verstärkung der inhaltlichen Arbeit für Themen der Energiewende
- Angebote und Lösungen für Smart Home
- Weitere Angebote und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes

Gesellschaftliche Ziele

- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz
- Mitarbeiterfluktuation unter 15 %

A man with glasses and a grey t-shirt stands next to a dark grey hatchback car. The car has 'powered by oekostrom AG' written on its side in yellow and white. The man is leaning against the car. In the background, a large white wind turbine with red and white striped blades stands tall against a cloudy sky. A dense line of green trees is behind the car and the man. The ground is covered in dry grass and small plants.

THOMAS BREITSPRECHER

oekostrom AG-Kunde,
Aktionär und
Lieferant

3. STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION

Die oekostrom AG steht für eine glaubwürdige und transparente Kommunikation ihrer Themen und Anliegen. Durch die Pflege jahrelanger Beziehungen schaffen wir einen vertrauensvollen Umgang und konstruktiven Dialog mit Kunden, Aktionären, Mitarbeitern, aber auch Geschäftspartnern, Politik und NGOs.

Stakeholder und Netzwerkpartner

Ende 2018 haben wir gemeinsam mit Netzwerk- und Kooperationspartner mit der Erarbeitung eines Blogs gestartet, der seit Anfang 2019 auf oekostrom.at/blog online ist. Wir widmen uns Lösungen für eine klimafreundliche Zukunft, beleuchten Daten und Fakten zur Energiewende und beschäftigen uns in Videos u.a. mit E-Mobilität und dem Umgang mit dem Klimawandel. Wir wollen zeigen, dass viele Lösungen auf der Hand liegen, keine großen Umstände machen und ein klimafreundliches Leben Freude macht und dabei die Lebensqualität erhöht.

Social Media

Die Facebook-Seite der oekostrom AG hat sich mit mittlerweile mehr als 18.000 Fans und hohen Interaktionsraten zu einem wichtigen Kommunikationskanal entwickelt. In Zukunft werden die Inhalte des oekostrom AG-Blogs verstärkt über Social Media ausgespielt, um die Interaktionsraten weiter zu erhöhen und Interessenten und Fans vermehrt auf die Website des Unternehmens zu leiten.

Transparenz und Herkunft bei Strom und Gas

Im März 2018 wurden 1.000 webaktive Österreicher zwischen 14 und 69 Jahren durch den Markt- und Meinungsforscher marketagent.com im Auftrag der oekostrom AG online befragt. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Ein Drittel weiß nicht, aus welchem Land oder welcher Quelle ihr Strom kommt, will es aber wissen.
- Fast jeder zweite Gasbezieher weiß nicht, woher sein Gas kommt, will es aber wissen.
- Knapp drei Viertel der Gasbezieher würden ein Gasprodukt mit Biogasanteil einem reinen Erdgasprodukt vorziehen.
- Mehr als drei Viertel der Österreicher lehnen Fracking und Arktisbohrungen bei der Erdgasförderung ab.

Aus dieser Studie konnten wir verschiedene Schlussfolgerungen ableiten. So forderten wir sowohl von der E-Control als auch vom VKI als verantwortliche Stelle für das Umweltzeichen und Organisator von Energiekosten-Stop im Gasbereich eine Anpassung ähnlich der Stromkennzeichnung. Darüber hinaus kann mit einem Umweltzeichen Gas, das die Belieferung mit geacktem oder in der Arktis gefördertem Erdgas ausschließt und einen Biogasanteil garantiert, eine Wahlmöglichkeit für umweltbewusste Konsumenten geschaffen werden. Die Ökologisierung der Wärme ist zentrales Thema einer nachhaltigen Energieversorgung. Langfristig ist es das Ziel, all jene, denen ein Umstieg auf Wärmepumpe oder Hackschnitzelheizung

nicht möglich ist, mit CO₂-neutralem, erneuerbarem Gas zu versorgen. Der Rahmen, den die Klima- und Energiestrategie #mission2030 vorgibt, bietet ideale Anknüpfungspunkte für diese Forderungen.

Auch bei Herkunftsnachweis und Transparenz von Strom zeigt die Studie Potentiale. Diese betreffen v.a. Strom aus unbekannten Quellen, bei denen Atom- und Kohlestrom nicht auszuschließen ist. Es kommt nicht nur auf den Stromfluss – also die Herkunft der einzelnen Elektronen in der Stromleitung – an, sondern vor allem darauf, welche Art der Stromerzeugung Kunden finanzieren.

Mitarbeiter

Innerhalb der oekostrom AG-Gruppe werden die Mitarbeiterinteressen gegenüber Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat durch einen Betriebsrat vertreten.

ERDgespräche

Mit den ERDgesprächen wurde von neongreen network eine Initiative der Zivilgesellschaft und ein Informations- bzw. Netzwerkevent geschaffen, bei dem die interessierte Öffentlichkeit, NGOs, Unternehmen und öffentliche Institutionen zum Dialog mit nationalen und internationalen Persönlichkeiten, die sich auf besondere Weise für die Zukunft unserer Erde engagieren, eingeladen werden. Im Jahr 2018 war die oekostrom AG – wie bereits in den Jahren zuvor – Unterstützer der ERDgespräche, dieses Mal wieder als Hauptsponsor. U.a. wurden im Rahmen der Veranstaltung Stromgutscheine der oekostrom AG verlost.

**ROSWITHA
REISINGER &
CHRISTIAN
BRANDSTÄTTER**

oekostrom AG-Kunden,
Aktionäre und
Lieferanten



4 . E N G A G E M E N T

Die oekostrom AG engagiert sich seit ihrer Gründung gegen Atomkraft. Das aktive Eintreten gegen Nuklearprojekte in Europa und für eine Energiezukunft aus 100 Prozent Erneuerbaren steht nach wie vor im Mittelpunkt der Umweltagenda.

Eintreten gegen Atomkraft

Nach der Klage gegen das britische AKW Hinkley Point C haben wir uns – als bisher einzige Organisation der Zivilgesellschaft – gegen den geplanten Bau von zwei weiteren Reaktoren im ungarischen AKW Paks engagiert, um ein Zeichen zu setzen gegen eine Technologie der Vergangenheit. Der hochsubventionierte, billige Atomstrom würde die österreichischen Stromnetze erreichen und die heimische, ökologische Stromproduktion aus Wind, Sonne und Wasser aus dem Markt drängen.

Nach der Genehmigung der Beihilfe durch die EU-Kommission Ende 2017 hat sich die oekostrom AG gemeinsam mit ihren Unterstützern an die österreichische Bundesregierung gewendet, die als Folge des Engagements von Zivilgesellschaft und NGOs am 22. Februar 2018 Klage beim EuGH eingereicht hat. Die breite Unterstützung unseres Anti-Atom-Engagements zeigt deutlich, dass nach wie vor breiter Konsens über eine Ablehnung von Atomkraft herrscht und die Menschen auf eine saubere Energieversorgung aus Sonne, Wind und Wasser setzen.

Die Klage der Republik ist ein Etappensieg, doch es braucht laufendes Engagement der Zivilgesellschaft, um

die Renaissance der Atomkraft an Österreichs Grenzen zu stoppen. Wir werden uns weiterhin für eine atomkraftfreie Zukunft stark machen und fordern, dass sich Österreich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Ausbau der Atomkraft in Europa wehrt. Aktuell unterstützen wir GLOBAL 2000 beim Kampf gegen die Inbetriebnahme eines dritten Reaktors im slowakischen AKW Mochovce. Dieser Schrottreaktor russischer Bauart – Baubeginn war vor 35 Jahren! – soll trotz massiver Sicherheitsmängel im Juli 2019 ans Netz gehen.

Pro Erneuerbare

Seit 2001 müssen Energieversorger in der Stromkennzeichnung ausweisen, wie sich der von ihnen verkaufte Strom zusammensetzt. Wir gehen diesen Weg konsequent weiter und haben 2018 Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung für das Wärmeprodukt gas future ausgewiesen.

Die Ökologisierung der Wärme ist zentrales Thema einer nachhaltigen Energieversorgung. Bislang haben Konsumenten, die Gas beziehen wollen bzw. müssen, über den Preis hinaus kaum eine Wahl. Transparenz und Alternativen zu schaffen sind die ersten wichtigen Schritte. Mit der freiwilligen Gaskennzeichnung wurde die oekostrom AG einmal mehr ihrer Vorreiterrolle gerecht. Im Oktober 2018 zeigte sich der Vorstand der E-Control offen für einen österreichischen Gaskennzeichnungsbericht und stellte ein Update des Tarifrechners mit „Erneuerbarem Gas“ als Auswahl-

kriterium in Aussicht. Wir sehen diesen Schritt sehr positiv. Nicht zuletzt, weil wir an dieser erfreulichen Entwicklung zugunsten von erneuerbarem Gas einen maßgeblichen Anteil hatten. Bereits im April 2018 haben wir in einer Studie herausgefunden, dass 43 % der Gasbezieher mehr Informationen zu Herkunftsland und Fördermethode haben wollen.

Am europäischen Strommarkt sind große Veränderungen bei Erzeugungsmix und Strommarktdesign im Gange. Der wachsende Anteil von Strom aus Erneuerbaren erfordert Überlegungen zur Integration in bestehende Strukturen und einer Neuausrichtung des Stromsystems. Wir beteiligen uns gemeinsam mit der TU Wien seit 2016 am EU-Projekt „Best practices and implementation of innovative business models for Renewable Energies aggregatorS“ (BestReS), das in neun Vergleichsstaaten die Rolle sogenannter energy aggregators untersucht. Diese sollen innovative Geschäftsmodelle entwickeln. Unsere Aufgabe war es, verschiedene Modelle im kleinen Maßstab bei unseren Kunden zu testen. So wurde Anfang 2018 bei einer Befragung festgestellt, dass oekostrom AG-Kunden zeitvariablen Tarifen aufgeschlossen gegenüberstehen. In der Folge sollten ausgesuchte Kunden mit zeitvariablen Tarifen vorab über die Energiekosten der kommenden 24 Stunden informiert werden und so ihr Verbrauchsverhalten entsprechend anpassen können. Bei der Abwicklung wurde klar, dass die österreichischen Netzbetreiber nicht ausreichend vorbereitet sind und eine Umsetzung noch nicht möglich ist.

5. DIE OEKOSTROM AG-AKTIE

Die oekostrom AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit den Geschäftsfeldern Produktion, Vertrieb und Handel. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien zu begeistern und als Kunden und Aktionäre zu gewinnen.

5.1. Struktur des Kapitals

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2018 waren 2.049 Aktionäre an der oekostrom AG beteiligt. Das Grundkapital zu diesem Stichtag betrug EUR 8.251.832,48 und war aufgeteilt auf 124.421 Aktien.

Kapitalstruktur der oekostrom AG (zum 31.12.2018)

Aktien Stückzahl	124.421
Aktionäre	2.049
Grundkapital	EUR 8.251.832,48
Marktkapitalisierung *)	EUR 14.488.825,45

*) Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienkurs der Transaktionen Q4/2018 (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen) multipliziert mit der Gesamtzahl aller Aktien. Die Marktkapitalisierung des Gesamtjahres 2018 betrug EUR 13.965.013. Der hier verwendete Wert bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2018, für den das 4. Quartal herangezogen wird.

5.2. Struktur der oekostrom AG-Aktionäre

Der größte Aktionär hält einen Anteil von rund 5 % am Grundkapital der oekostrom AG. Alle weiteren Aktionäre halten Anteile von jeweils weniger als 5 %. Somit hat die oekostrom AG auch weiterhin den Charakter einer breitgestreuten Publikumsgesellschaft. Der zweitgrößte Aktionär besitzt einen Anteil von rund 2,9 %, der drittgrößte hält einen Anteil von rund 2,7 %.

5.3. Aktientransfers

Im Jahr 2018 setzte sich der Aufwärtstrend der oekostrom AG-Aktie fort. Der Durchschnittspreis auf Jahressicht betrug EUR 112,24 je Aktie. Im vierten Quartal wurden durchschnittlich EUR 116,45 je oekostrom AG-Aktie bezahlt. Das Handelsvolumen war im Jahr 2018 mit EUR 320.558 wesentlich geringer als im Vorjahr, da sich Ende 2017 unser langjähriger Partner, der deutsche Energieversorger Greenpeace Energy eG, mit einem substantiellen Volumen an der oekostrom AG beteiligt hat und damit zum zweitgrößten Aktionär des Unternehmens geworden ist. Die Handelsplattform für Aktionäre und Aktieninteressenten, der oekostrom AG-Handelsplatz, ermöglicht einen guten Überblick über die aktuellen Kauf- und Verkaufsangebote. Aktionäre und Interessenten haben auf dieser Kontaktplattform die Möglichkeit, eigene Angebote zum Kauf oder Verkauf von Aktien zu erstellen und bestehende Angebote

aufzugreifen sowie mit dem Käufer bzw. Verkäufer in Kontakt zu treten.

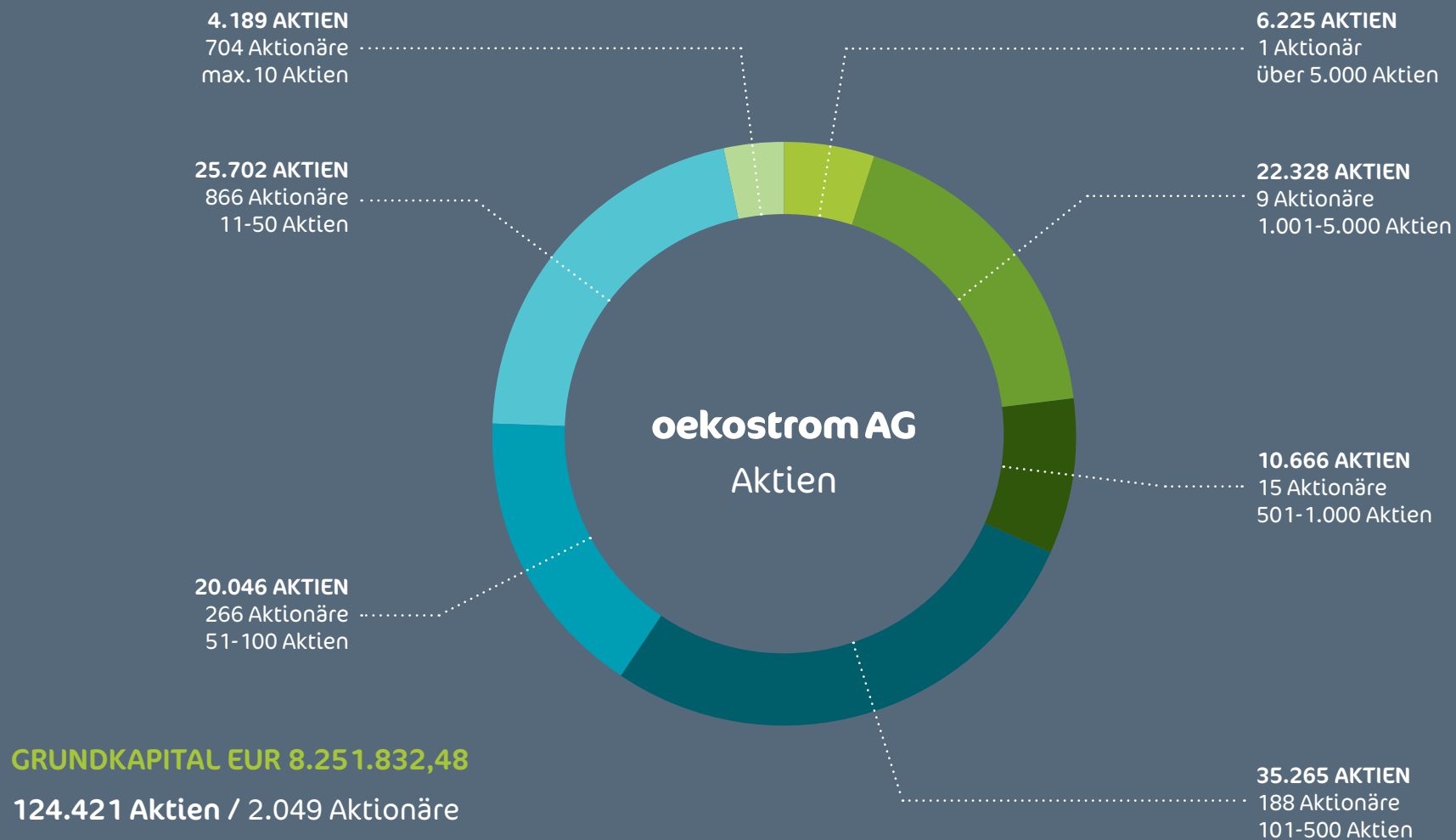
Aktientransfers *)	2018	2017
Anzahl Aktien	2.856	6.536
Gehandeltes Volumen in EUR	320.558	647.965
Anzahl der Transfers insgesamt	89	66
Durchschnittlich erzielter Preis in EUR	112,24	99,14

*) bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen

5.4. Investor Relations

Die oekostrom AG bietet ihren Eigentümern wie jede Aktiengesellschaft die Möglichkeit mit dem Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Dazu dient vor allem die jährliche Hauptversammlung, die 2018 am 14. Juni stattgefunden hat. In diesem Rahmen wurden nicht nur zwei Kandidatinnen für den Aufsichtsrat neu gewählt bzw. weiter bestätigt, es wurde auch sehr kontroversiell diskutiert. Darüber hinaus hat die Abfrage eines Meinungsbildes eine sehr positive Stimmung der Eigentümer zu einem „Listing“ am direct market plus der Wiener Börse (vormals: Dritter Markt) gezeigt. Mehr als 90 % des vertretenen Kapitals haben in dieser unverbindlichen Abstimmung die Pläne des Vorstandes unterstützt.

V E R T E I L U N G D E R A K T I E N



Den Aktionären steht für weitere Informationen nach wie vor die Investor Relations-Abteilung zur Verfügung. Das oekostrom AG-Aktionärsforum ist immer noch eine österreichweit einzigartige Online-Plattform für Aktionäre und Aktieninteressenten, um sich untereinander auszutauschen und in direkten Kontakt mit oekostrom AG-Vorstand und Aufsichtsrat zu treten.

5.5 Dividende

Im Jahr 2018 schüttete die oekostrom AG eine Dividende in Höhe von EUR 3,00 pro Aktie aus. Für ertragssteuerliche Zwecke lag eine Einlagensicherung in der Höhe von EUR 373.263 im Sinne des §4 Abs. 12 EStG vor.

5.6 Dividendenstrategie

Die oekostrom AG verfolgt eine Positionierung gegenüber ihren Aktionären als Dividenden-Investment, das mittelfristig die Zahlung einer jährlichen Ausschüttung von EUR 4,00 pro Aktie anstrebt. Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausschüttungen und organischem Wachstum sicherzustellen, soll die Ausschüttung pro Aktie auf maximal 60 % des Konzernjahresergebnisses nach Steuern ohne Fremdanlagen beschränkt werden.

5.7 Ausblick

Die oekostrom AG hat in den vergangenen Jahren stark in den Ausbau ihrer Kundenbasis und ihrer Kraftwerke investiert. Für zukünftiges Wachstum im Vertrieb und den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten werden wir in den kommenden Jahren voraussichtlich weiteres Kapital benötigen. Allfällige Pläne für eine Kapitalerhöhung wird der Vorstand den Aktionären rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

Listing im Mittelstandssegment der Wiener Börse

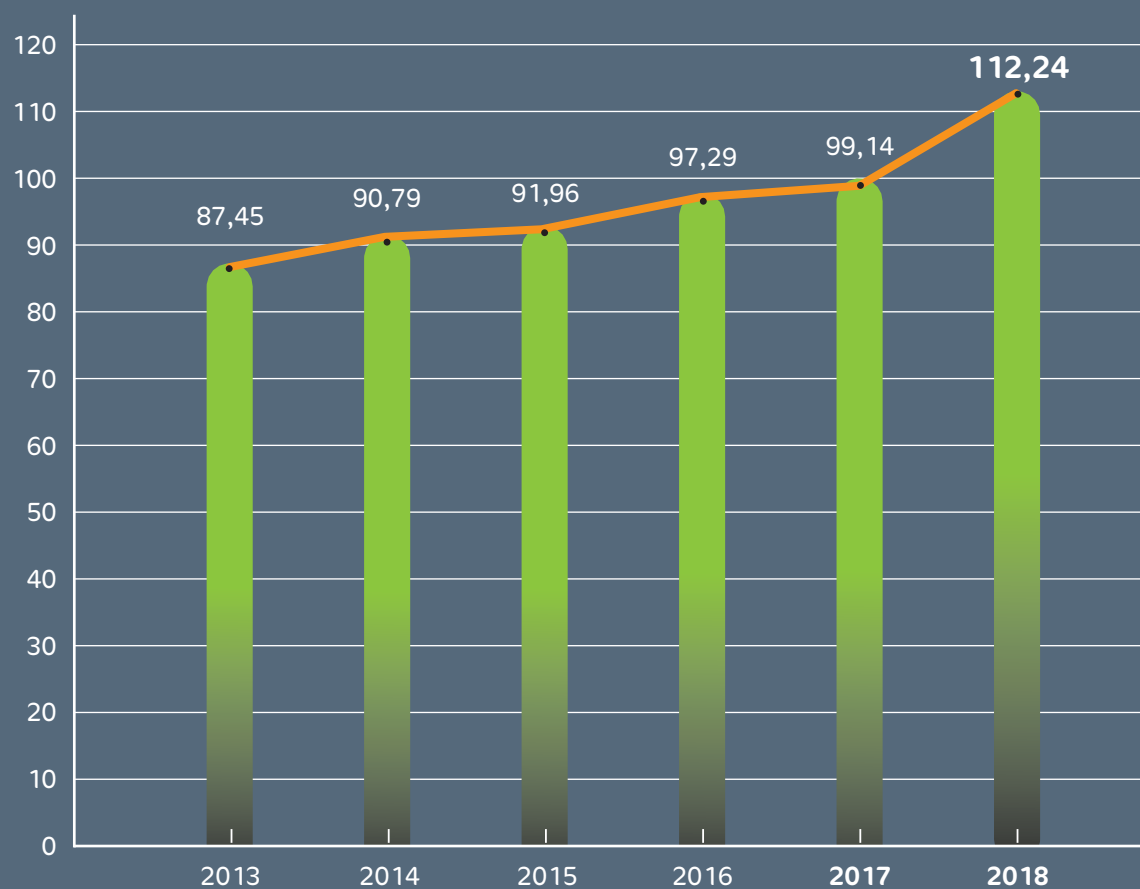
Das positive Ergebnis der Abfrage eines Meinungsbildes auf der Hauptversammlung im Juni 2018 hat gezeigt, dass ein Großteil der Eigentümer die Pläne des Vorstandes im Hinblick auf ein Listing am direct market plus der Wiener Börse (vormals: Dritter Markt) unterstützt.

Mit diesem neuen börsenregulierten Segment präsentiert die Wiener Börse eine bisher nicht vorhandene Weiterentwicklungsmöglichkeit für österreichische Klein- und Mittelbetriebe (KMU) am heimischen Kapitalmarkt. Dieses Einstiegssegment kann Unternehmen als Basis für den nächsten Schritt zu mehr Kapital und Wachstum dienen.

Der Vorstand der oekostrom AG will 2019 die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen, um das Unternehmen schrittweise und letzten Endes erfolgreich auf den direct market plus zu führen. Auch hier gilt: Die Entwicklung eines geeigneten Konzeptes, das zum Erfolg führt, und die Wahl des richtigen Zeitpunkts sind wichtiger als die Geschwindigkeit. Der nächste Schritt ist jedenfalls die Präsentation eines ersten Konzeptes des Vorstands und die Vorlage eines entsprechenden Beschlussvorschlages an die Aktionäre in der 21. ordentlichen Hauptversammlung am 11. Juni 2019.

Ein Listing am direct market plus bedeutet für die oekostrom AG nicht nur einen nächsten Digitalisierungsschritt, sondern auch mehr Aufmerksamkeit, noch mehr Transparenz, und in der Folge erwarten wir auch eine leichtere Handelbarkeit der oekostrom AG-Aktie.

AKTIENPREISENTWICKLUNG

PREIS / AKTIE
IN EUR**124.421 Aktien**

2.049 Aktionäre

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Aktienpreise der gehandelten (und preislich bekannten) Transaktionen, bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen (Preis unbekannt oder mehr als 50 Prozent vom Durchschnittsbereich abweichend).

PREIS PRO AKTIE

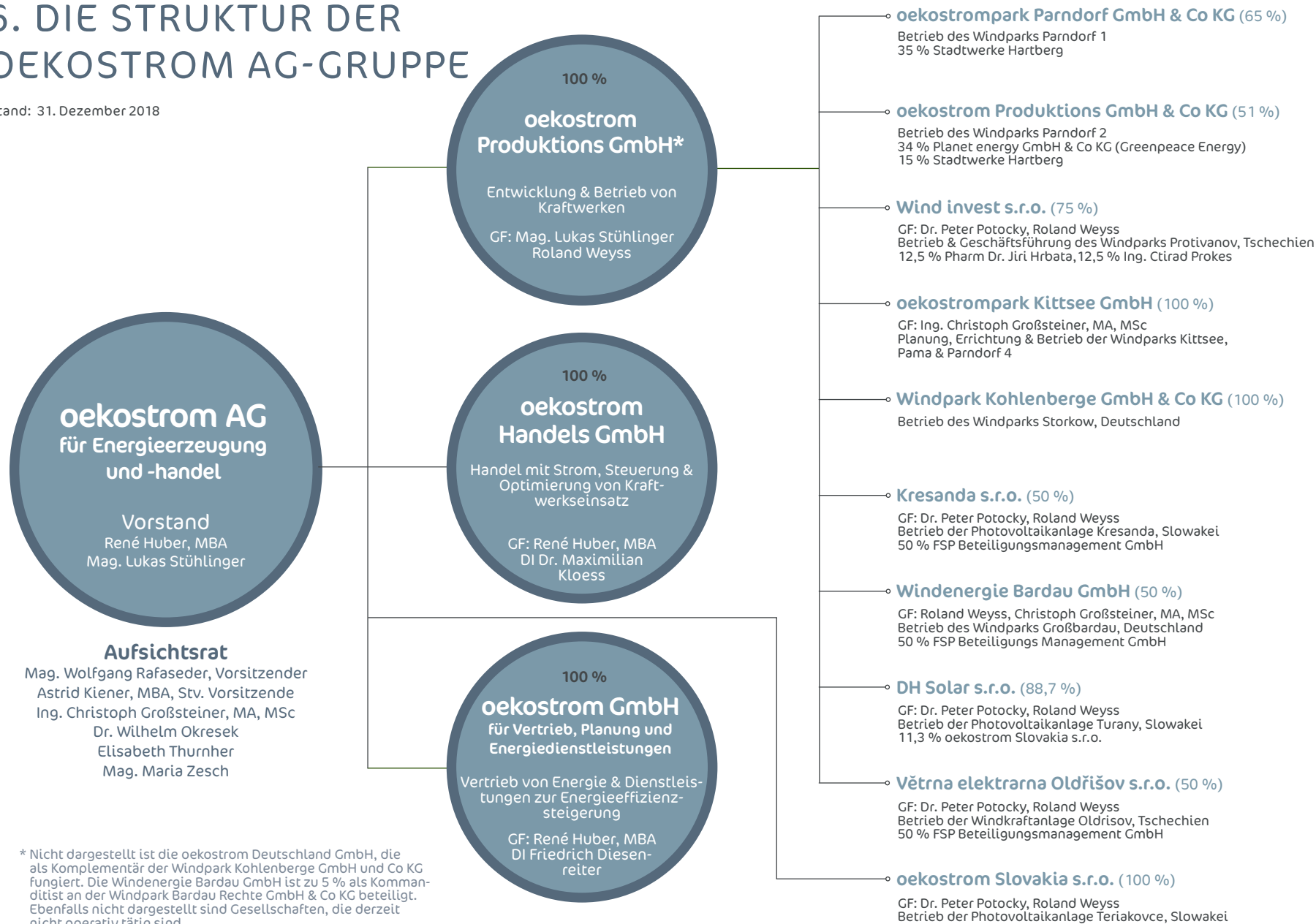
A man in a light blue shirt and jeans stands on a concrete structure over a river. In the background, there are white buildings and a church spire under a cloudy sky. The foreground shows water flowing over concrete blocks.

**SIEGI
JANK**

oekostrom AG-
Lieferant

6. DIE STRUKTUR DER OEKOSTROM AG-GRUPPE

Stand: 31. Dezember 2018



**MARTINA
PÜRKL**

oekostrom AG-Kundin
und Lieferantin



7. HANDEL

7.1. Marktumfeld

Das Jahr 2018 war das wärmste in 252 Jahren Messgeschichte. Markant waren insbesondere die überdurchschnittlich warmen Wetterlagen, die in ihrer Folge in weiten Teilen Österreichs zu einer außergewöhnlichen Minderproduktion von Wind- und Wasserkraftwerken geführt haben. Gestiegene Großhandelspreise für Energie waren nicht nur durch die Wetterlage, sondern auch durch erhöhte CO₂-Preise und Kosten für die Primärenergieträger Öl, Kohle und Gas zu verzeichnen.

7.2. Geschäftsverlauf

Anfang des Geschäftsjahres 2017 wurde der Energiehandel aus der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen ausgegliedert. Dies geschah vor dem Hintergrund einer Stärkung der Eigenständigkeit dieses Geschäftsfeldes in einem Umfeld, das sich in steigender Komplexität befindet. Eine zentrale Zielsetzung der oekostrom Handels GmbH besteht darin, den Strombedarf der Endkunden der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen in den kommenden Jahren bis zu 100 Prozent direkt von Kleinkraftwerksbetreibern zu decken.

In Folge der außergewöhnlich schwachen Produktion bei Wind und Wasser und der daraus resultie-

renden Mindererzeugung der direktvermarkteten Kraftwerke mussten im Jahr 2018 die entstandenen Fehlmengen zu hohen Spotpreisen am Strommarkt zugekauft werden.

Lieferanten

Im Rahmen der Direktvermarktung kommt der gesamte Betrag, den die oekostrom AG für den Herkunftsnachweis bzw. die Stromqualität bezahlt, beim Kleinkraftwerksbetreiber an – und nicht nur ein Bruchteil davon, wie es beim Stromeinkauf über einen Zwischenhändler der Fall ist. Es bleibt auch weiterhin wichtiges Ziel der oekostrom Handels GmbH mit Kleinkraftwerksbetreibern Kooperationen auf Augenhöhe anzustreben und auf Basis umfassender Pakete aus Stromabnahme, gemeinsamer Marketingaktivitäten, Markenbotschafter etc. zusammenzuarbeiten.

Die Basis für die sichere und zuverlässige Belieferung der oekostrom AG-Kunden bildet ein ausgewogener Mix von Strom aus österreichischen Wasserkraftwerken. Die oekostrom Handels GmbH ist stets auf der Suche nach weiteren Betreibern kleiner heimischer Ökostromanlagen, die ihre Produktion in die oekostrom AG-Bilanzgruppe einspeisen. Mit unseren Einspeisetarifen oekostrom sun, sun future und nature haben Betreiber kleiner Anlagen die

Möglichkeit ihren Strom lukrativ abzusetzen. Im Jahr 2018 vermarktete die oekostrom AG den Strom von 32 Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von 137 MW und 59 Wasserkraftwerken mit einer Leistung von 296 MW. Daneben wurde die Produktion von 1.516 Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von knapp 8 MWp, einer Biomasse- und zwei Biogasanlagen in das oekostrom AG-Portfolio integriert.

7.3. Ausblick

Im Jahr 2019 kommt es zu einer grundlegenden Änderung des Regimes für Ausgleichsenergie. Die Trennung des vormals gemeinsamen Strommarktes von Deutschland und Österreich begünstigt unserer Auffassung nach insbesondere die etablierten großen Produzenten. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen wollen wir künftig insbesondere die Zusammenarbeit mit unseren Kleinkraftwerksbetreibern stärken und mit ihnen im Rahmen eines ganzheitlichen Miteinanders auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Dies betrifft nicht nur die Lieferung von Energie, sondern auch gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktivitäten. In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf die Internetseiten direktvermarktung.oekostrom.at und oekostrom.at/blog sowie auf die Social Media-Auftritte des Unternehmens hin.

**EVELINE
+ ANDREAS
SCHLOFFER**

oekostrom AG-Kunden
und Lieferanten



8. VERTRIEB & ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

8.1. Marktumfeld

Im Bereich der Beschaffungspreise für Primärenergie war auch 2018 ein kontinuierlicher Anstieg zu beobachten. Darüber hinaus entstanden durch die Trennung der vormals gemeinsamen Preiszone von Deutschland und Österreich per 1. Oktober 2018 neue Unsicherheiten im Hinblick auf die Einkaufspreise für Strom. Auf der anderen Seite verharrten die Wechselzahlen auf dem Rekordniveau des Vorjahres. Laut der Regulierungsbehörde E-Control suchten sich 331.000 (im Vorjahr 341.000) Strom- und Gaskunden im Jahr 2018 einen neuen Energielieferanten.

Wettbewerbsintensität

Die Anzahl der Energieanbieter nahm auch im Jahr 2018 kontinuierlich zu. So stieg z.B. die Zahl der nationalen Stromanbieter von zwölf im Jahr 2010 auf fünfzig. Diese Entwicklung führte in der Folge zu einem explosionsartigen Anstieg der Stromangebote. Deren Anzahl nahm im gleichen Betrachtungszeitraum von 15 auf 120 zu. Eine ähnliche Entwicklung war auch im Wärmebereich zu verzeichnen.

8.2. Geschäftsverlauf

Die oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen konnte in diesem wettbewerbsintensiven Marktumfeld ihren Gesamtabsatz im Energieverkauf auf 307 GWh (2017: 280 GWh) steigern. Die Anzahl der Kundenzählpunkte stieg auf 62.512 (2017: 55.988), das entspricht einer Steigerung von 11,7 % und bedeutet u.a. einen Marktanteil von 8 % am Strom-Wechselmarkt für Privatkunden.

Top-Stromanbieter

In der ÖGVS-Studie Stromanbieter 2018 belegte die oekostrom AG den erfreulichen dritten Platz. Im Ergebnis wurden neben der Servicequalität auch die Konditionen, die Angebotsvielfalt und der Webauftritt von 47 Stromanbietern, die österreichweit aktiv sind, berücksichtigt.

gas future

Viele Konsumenten in Österreich wissen nicht, woher ihr Gas kommt, 42,6 % der Gasbezieher hätten aber gerne mehr Informationen zu Herkunftsland und Fördermethode. Das ergab eine Befragung von 1.000 Österreichern im Auftrag der oekostrom AG im April 2018. Bei Strom haben Konsumenten aufgrund der verpflichtenden Stromkennzeichnung zumindest die Möglichkeit zu mehr Information, Gasbezieher können die Herkunft bislang nur vermuten. Gleichzeitig ist es der großen Mehrheit der Befragten nicht egal, ob beim Abbau von Erdgas Fracking angewendet oder in der Arktis gebohrt wird: 81,1 % ist ein frackingfreier Abbau (sehr) wichtig, für 75,8 % ist (sehr) wichtig, dass Erdgas nicht aus Arktisbohrungen stammt. Offensichtlich wurde im Rahmen der Studie auch das Marktpotential, das sich für Biogasprodukte ergibt: Knapp drei Viertel würden ein solches Produkt einem reinen Erdgasprodukt vorziehen. Dem begegnet die oekostrom AG bereits mit ihrem 100 Prozent-Produkt bzw. einer Biogasbeimischung.

Aus unserer Sicht braucht es dringend zwei wesentliche Veränderungen: Transparenz und eine Alternative.

Daher haben wir in Gesprächen mit der Regulierungsbehörde E-Control eine Gaskennzeichnung analog zur Stromkennzeichnung gefordert. Darüber hinaus setzen wir uns beim Verein für Konsumenteninformation (VKI) für ein Umweltzeichen für Gas ein, damit eine Belieferung mit gefracktem oder in der Arktis gefördertem Erdgas ausgeschlossen, ein bestimmter Biogasanteil garantiert werden kann und somit eine tatsächliche Wahlmöglichkeit für umweltbewusste Konsumenten geschaffen wird.

Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung

Die oekostrom AG geht den Weg der Transparenz konsequent weiter und hat im Frühjahr 2018 Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung für das Wärmeprodukt gas future ausgewiesen. Damit ist ersichtlich, dass wir 2017 10,45 % Biomethan aus Österreich und 89,55 % Erdgas ebenfalls ausschließlich aus Österreich verkauft haben – frackingfrei und ohne Förderungen aus Arktisbohrungen. Die Kennzeichnung ist seit dem Frühjahr 2018 auf allen Produktblättern ausgewiesen und auch über den Tarifkalkulator der E-Control und auf unserer Unternehmenswebsite abrufbar.

Mit dieser freiwilligen Gaskennzeichnung wurde die oekostrom AG einmal mehr ihrer Vorreiterrolle gerecht. Im Oktober 2018 zeigte sich der Vorstand der E-Control, Österreichs oberster Energieregulator und Betreiber des Tarifkalkulators, offen für einen österreichischen Gaskennzeichnungsbericht. Darüber hinaus

stellte die E-Control Austria ein zeitnahes Update des Tarifrechners mit „Erneuerbarem Gas“ als Auswahlkriterium in Aussicht. In der oekostrom AG sieht man diesen Schritt sehr positiv. Nicht zuletzt, weil wir an dieser erfreulichen Entwicklung zugunsten von erneuerbarem Gas einen maßgeblichen Anteil hatten.

E-Mobilität

Klimaschutz, Weitblick und Verantwortungsbewusstsein treiben das Thema E-Mobilität in unserer Gesellschaft konsequent voran. Um den Mobilitätswandel mitzugestalten, haben wir 2018 unser Mobilitätspaket für Besitzer von E-Fahrzeugen weiterentwickelt. Unser Angebot besteht aus einem Ladeschlüssel mit monatlicher Sammelabrechnung für rund 90.000 Ladepunkte in ganz Europa (3.400 davon allein in Österreich), einer KEBA-Ladestation für Zuhause und dem Produkt oekostrom e-move mit 100 % sauberem Strom für E-Fahrzeugbesitzer. Unsere Kunden können ihr Umfeld auf das Thema E-Mobilität aufmerksam machen, uns ihr Elektroauto als Werbefläche zur Verfügung stellen und so Markenbotschafter für die oekostrom AG werden.

Kundenbindung

Neben der Gewinnung von Neukunden kommt der Kundenbindung eine immer bedeutendere Rolle zu. Laufende Treueangebote und ein gutes Kundenservice bilden hier die zentralen Säulen der Bestandskundenpflege. 2018 haben wir nicht nur die oekostrom AG-Website überarbeitet und noch nutzerfreundlicher gestaltet, sondern auch das Programm „Freunde werben Freunde“ einem Relaunch unterzogen: Sehr erfolg-

reich, denn in sechs Monaten wurden auf diesem Weg 600 Neukunden geworben. Mit dem oekostrom AG-Vorteilsclub sind wir Österreichs erster Energieversorger, der eine Plattform für grüne Gutscheine ins Leben gerufen hat: Mit diesem webbasierten Kunden- und Partnerprogramm bieten wir ausschließlich nachhaltige und fair produzierte Produkte und Dienstleistungen ausgesuchter Unternehmen in Form von downloadbaren Gutscheinen an.

Stärkung der direkten Kunden-Lieferanten-Beziehungen

Die oekostrom AG hat auch 2018 auf eine Intensivierung der direkten Beziehung zu Kunden und Lieferanten gesetzt. Dieses Agieren auf Augenhöhe soll gerade im Bereich der Kleinkraftwerksbetreiber weiter vorangetrieben werden. Damit setzen wir nicht nur wichtige Schritte hin zu einer Dezentralisierung des österreichischen Strommarktes, sondern auch zu einer Stärkung kleiner, regionaler Produzenten von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Diese Intensivierung des Stromeinkaufes ohne Zwischenhändler soll auch die Stromherkunft für unsere Kunden besser sichtbar machen.

Stromkennzeichnung

Im Strommix der oekostrom AG finden sich keine Zertifikate von ausländischen Kraftwerken. Die oekostrom AG garantiert die Belieferung mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen aus Österreich. Im Stromkennzeichnungsbericht der E-Control des Jahres 2018 war die oekostrom AG wieder unter den Anbietern mit den höchsten Anteilen an Strom aus Sonne

und Wind. Zudem führt die oekostrom AG als einziger der reinen Ökostromanbieter Österreichs eine eigene Bilanzgruppe. Innerhalb einer solchen Bilanzgruppe kann die Herkunft jeder eingekauften Kilowattstunde Strom unzweifelhaft nachvollzogen werden. So wird 100-prozentig sichergestellt, woher der gelieferte Strom für unsere Kunden stammt.

8.3. Ausblick

Die oekostrom AG ist im Jänner 2019 als Bestbieter der Aktion „Energiekosten-Stop 2019“ des VKI – Verein für Konsumenteninformation in den Kategorien „Ökostrom“ und „Umweltzeichen-Strom UZ46“ hervorgegangen – und das bereits zum zweiten Mal. Der Gewinn der VKI-Aktion fügt sich perfekt in die Wachstumsstrategie der oekostrom AG ein, die sich auf die Fahnen geschrieben hat, die Energiezukunft in die Haushalte zu bringen. Die mehr als 70.000 Teilnehmer der Aktion „Energiekosten-Stop“ hatten ab Ende Februar die Möglichkeit, zur oekostrom AG zu wechseln.

Auch im 20. Unternehmensjahr geht die Erfolgsgeschichte der oekostrom AG weiter: Nach der Kooperation mit der Hofer KG, bei der im Jahr 2013 erstmals grüner Strom beim Diskonter verkauft wurde, dem Gewinn der VKI-Aktion Energiekosten-Stop 2015 und der Kooperation mit der Kronen Zeitung im Jahr 2016 fügt sich der Gewinn der VKI-Aktion 2019 perfekt in den Wachstumskurs der oekostrom AG ein. Sie dient nun dem weiteren Ausbau der Kundenbasis, und das strategische Ziel von 75.000 Kunden bis 2020 rückt bereits Mitte 2019 in greifbare Nähe.

FREIWILLIGE GASKENNZEICHNUNG FÜR GAS FUTURE

Periode 1.1.2018 - 31.12.2018

Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)

Biomethan aus Österreich	11,06
Erdgas aus Österreich	88,94

Umweltauswirkungen

0 % aus Arktisbohrung

0 % mittels Fracking gewonnen

544 to eingespartes Treibhausgas CO₂

Erdgas: Emissionsfaktor CO₂-Äquivalent

gesamte Emissionen 0,271 kg/kWh*

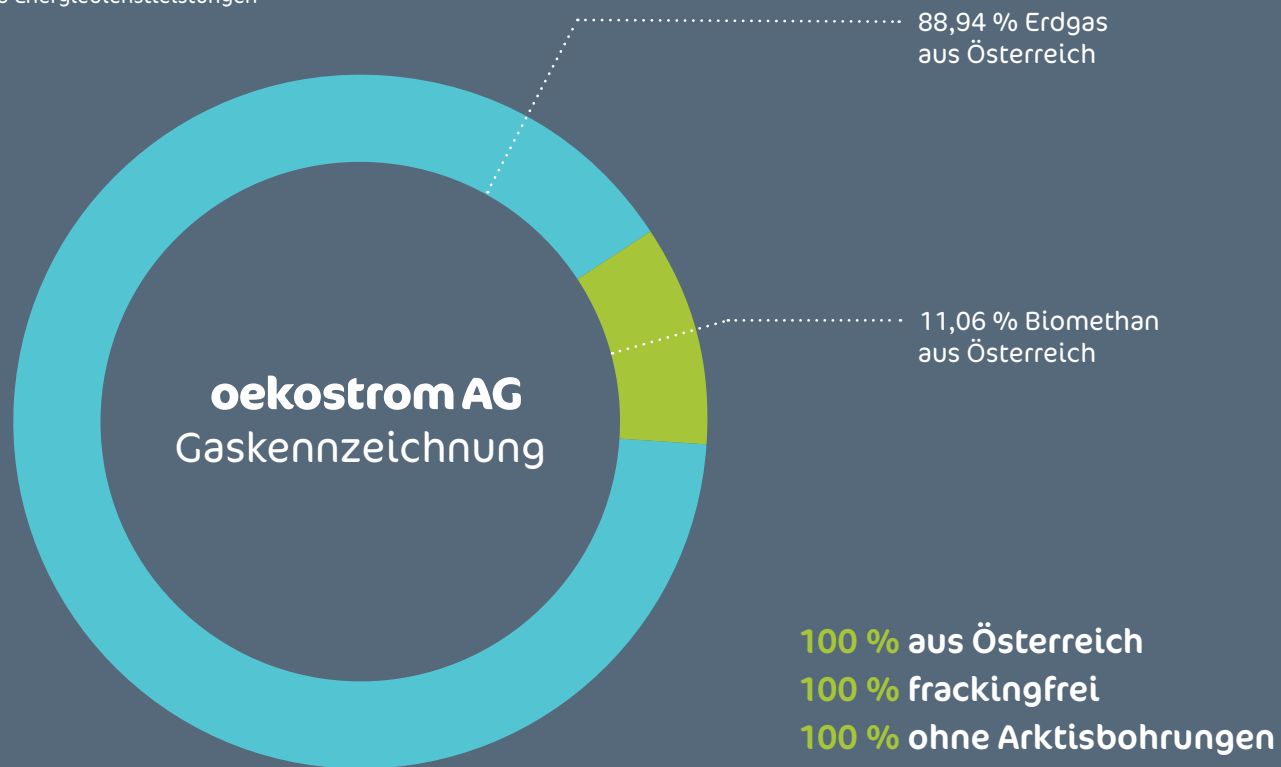
*Quelle: Umweltbundesamt <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.html>

Biomethan aus Bioabfall:

Emissionsfaktor CO₂-Äquivalent

gesamte Emissionen 0,010 kg/kWh**

**Quelle: Richtlinie (EU) 2018/2001 des europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen



STROMKENNZEICHNUNG DER OEKOSTROM AG

gemäß § 78 Abs.1 und 2 ELWOG 2010 und Stromkennzeichnungs-VO 2011

Periode 1.1.2018 - 31.12.2018

Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)

Wasserkraft	62,39
Windenergie	30,50
Biomasse fest / flüssig	3,32
Sonnenenergie	2,78
Sonstige Ökoenergie	1,01
Erneuerbare Energie	100,00

Kohle	0
Erdöl	0
Erdgas	0
Fossile Energieträger	0
Atomenergie	0
Nukleare Energieträger	0
Sonstige	0

Umweltauswirkungen

Abfallprodukte bei der Herstellung

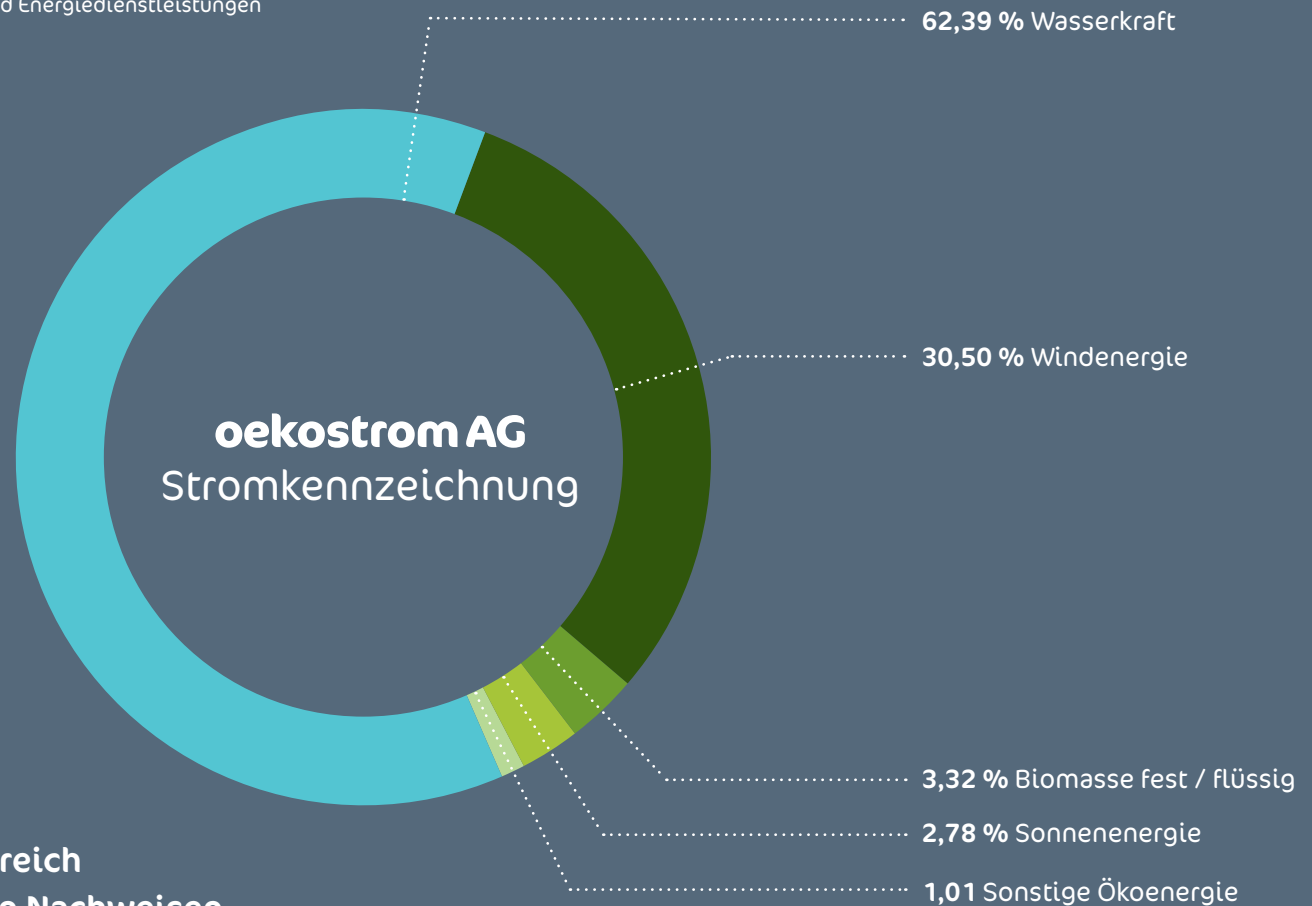
0,0 mg/kWh radioaktiver Abfall

0,0 g/kWh Treibhausgas CO₂

100 % Erneuerbare Energie

100 % der Nachweise aus Österreich

100 % Strom mit dazugehörigen Nachweisen



KRAFTWERKSKARTE OEKOSTROM AG-LIEFERANTEN

OBERÖSTERREICH

3 Windkraftanlagen / 5,30 MW
 5 Wasserkraftwerke / 0,92 MW
 511 Photovoltaikanlagen / 2,72 MW
 1 Biogasanlage / 0,03 MW + 1 Biomasseanlage fest / 0,0009 MW

SALZBURG

13 Wasserkraftwerke / 65,67 MW
 39 Photovoltaikanlagen / 0,22 MW
 1 Biogasanlagen / 0,03 MW

VORARLBERG

4 Photovoltaikanlagen / 0,02 MW

TIROL

10 Photovoltaikanlagen / 0,08 MW
 11 Wasserkraftwerke / 9,84 MW

KÄRNTEN

73 Photovoltaikanlagen / 0,39 MW
 9 Wasserkraftwerke / 25,09 MW

NIEDERÖSTERREICH

22 Windkraftanlagen / 70,92 MW
 4 Wasserkraftwerke / 188,38 MW
 436 Photovoltaikanlagen / 2,11 MW

WIEN

1 Windkraftanlage / 0,60 MW
 99 Photovoltaikanlagen / 0,53 MW

BURGENLAND

5 Windkraftanlagen / 59,50 MW
 46 Photovoltaikanlagen / 0,24 MW

STEIERMARK

1 Windkraftanlage / 0,60 MW
 17 Wasserkraftwerke / 5,78 MW
 298 Photovoltaikanlagen / 1,67 MW

1.610 Anlagen**440,65 MW Engpasseleistung****GESAMTLEISTUNG**

32 Windkraftanlagen / 136,92 MW
 59 Wasserkraftwerke / 295,68 MW
 1.516 PV-Anlagen / 7,99 MW
 2 Biogasanlagen / 0,06 MW
 1 Biomasseanlage fest / 0,0009 MW

Photovoltaik aus oekostrom-Partnerverträgen im Rahmen von oekostrom sun und sun future
 Wasserkraft: Aus einigen Anlagen werden nur Teillieferungen in die oekostrom AG-Bilanzgruppe eingespeist.

**WINDKRAFT
SIMONSFELD**

Markus Winter – Aktionär,
oekostrom AG-Kunde
und Lieferant

9. PRODUKTION

9.1. Marktumfeld

Die Stromerzeugung aus Windenergie lag 2018 unter dem langjährigen Durchschnitt. Grund dafür waren außerordentliche schlechte Windverhältnisse in Zentraleuropa, die praktisch das ganze Jahr über – v.a. aber in den Sommermonaten – angehalten haben.

In Deutschland wurde Ende 2018 das Energiesammelgesetz verabschiedet. Dieses hat Implikationen auf bestehende Windräder. So müssen diese z.B. mit einer bedarfsgerechten Nachfeuerung (rote Blinklichter) nachgerüstet werden. Bei der letzten Förder-Ausschreibung für Onshore-Windkraftprojekte im Oktober 2018 lag der durchschnittliche, mengengewichtete Zuschlagswert für den 20-jährigen Fördertarif bei 6,26 ct/kWh.

In der Slowakei wurde die Novelle des Ökostromgesetzes beschlossen. Die Ausgestaltung erfolgt im Jahr 2019 und betrifft u.a. Mengen und eingesetzte Technologien.

9.2. Geschäftsverlauf

Die oekostrom AG verzeichnete im Jahr 2018 im Bereich Stromproduktion eine Erzeugung von knapp 83 GWh. Die Produktion der Windräder lag im Verhältnis zum langjährigen Mittel rund 11 % unter Plan. Von der geringen Erzeugung waren vor allem die Anlagen

auf der Parndorfer Platte, und dort insbesondere die Starkwindanlagen, betroffen. Die Produktionskapazität konnte weiter ausgebaut werden.

Im August 2018 hat die oekostrom AG eine Windkraftanlage im tschechischen Oldrisov mit Stichtag 1. April 2018 erworben. Die VESTAS-Anlage produziert mit einer Kapazität von 2 MW rund 5,1 GWh erneuerbare Energie pro Jahr. Im Laufe des Jahres wurde auch der Kauf einer Windkraftanlage im niederösterreichischen Groissenbrunn vorbereitet und im Jänner 2019 abgeschlossen. Damit konnte eine weitere österreichische Bestandsanlage in das oekostrom AG-Portfolio integriert werden.

Beim bereits genehmigten Repowering-Projekt unseres Standortes in Parndorf erfolgten weitere Aktivitäten, um größere Anlagen platzieren zu können. Darüber hinaus führten wir Gespräche mit dem Land Burgenland und der zuständigen Raumplanungsabteilung bezüglich einer Erweiterung der Maximalhöhen, um noch effizientere Anlagen am Standort unterbringen zu können. Die sieben genehmigten Windräder befinden sich nach wie vor in der Warteschlange für eine Fördertarifzusage.

In der Projektentwicklung lag der Fokus auch weiterhin auf Österreich - hier v.a. auf Burgenland und Nie-

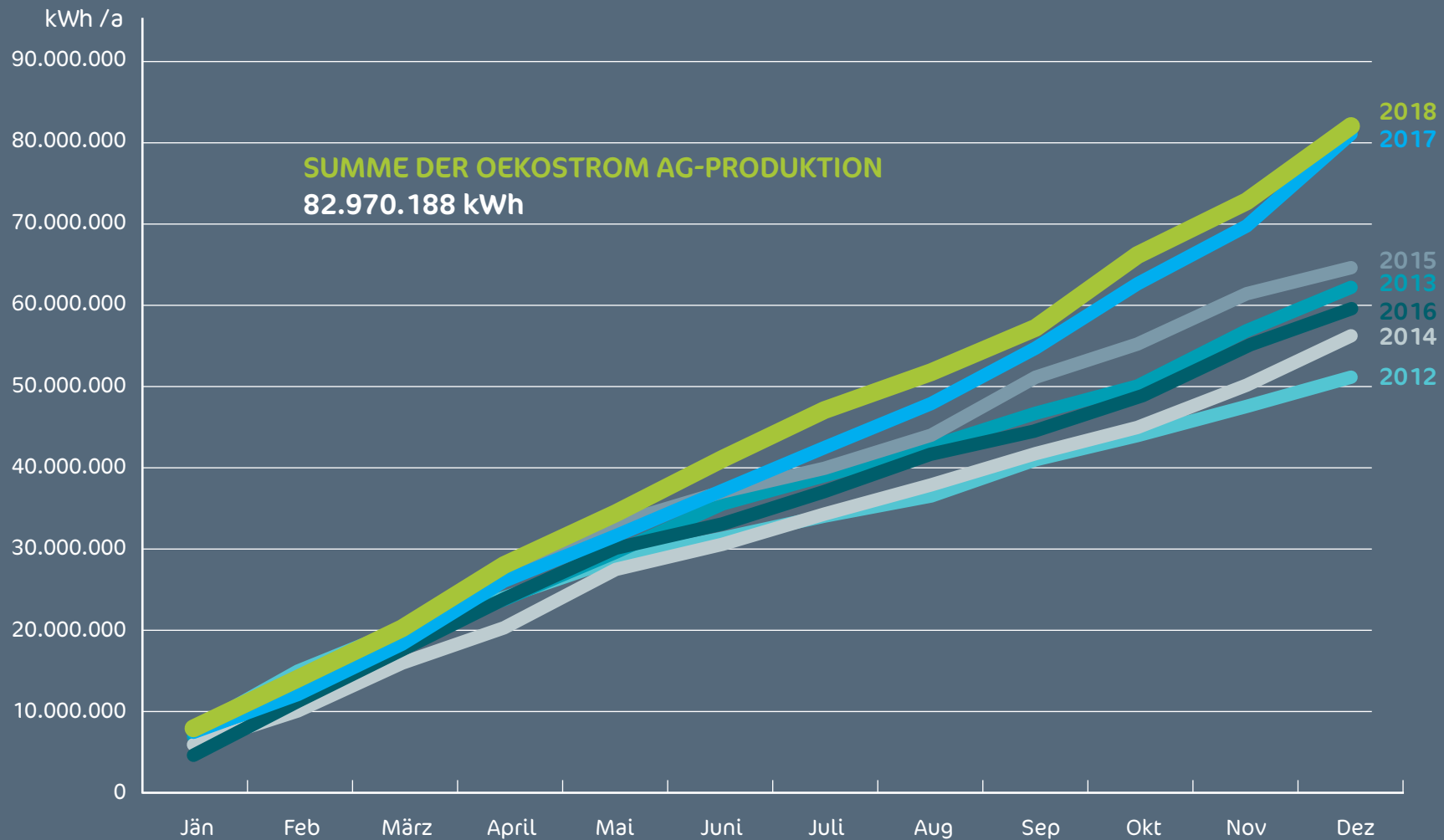
derösterreich - Deutschland und Slowakei, und zwar in den Bereichen Wind und Photovoltaik. Dort engagieren wir uns bei unterschiedlichen Stakeholdern und schließen Verträge mit Grundstückseigentümern ab. Zusätzlich werden laufend Gespräche mit Vertretern der Raumordnung und politischen Entscheidungsträgern geführt.

9.3. Ausblick

Die Projektentwicklungstätigkeit für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Österreich und Deutschland wird weiterhin aktiv verfolgt, große Neuzonierungen für Windkraftanlagen werden derzeit aber nicht erwartet. Neben unserer Projektentwicklungsarbeit sind wir nach wie vor bestrebt, Windkraftanlagen, die bereits aus dem Förderregime gelaufen sind oder bald auslaufen werden, zu erwerben und die Strommengen über unsere Schwestergesellschaft zu vermarkten.

In Deutschland ist geplant – sofern dies im aktuellen hochkompetitiven Umfeld wirtschaftlich sinnvoll darstellbar ist – einen weiteren Windpark mit zwei bis drei Anlagen zuzukaufen, um die Effizienz im Betrieb der dort befindlichen Anlagen zu erhöhen.

PRODUKTIONSZAHLEN DER OEKOSTROM AG-KRAFTWERKE



DIE OEKOSTROM AG - KRAFTWERKE

Stromproduktion in kWh	Standort	Anteile oekostrom AG	Anlagen / Leistung	2018	2017	2016
Windpark Parndorf 1	Burgenland	65 %	5 NEG Micon à 1,5 MW	9.397.135	10.185.318	9.750.616
Windpark Parndorf 2	Burgenland	51 %	8 GE à 1,5 MW	22.468.212	27.401.209	23.708.915
Windpark Protivanov	Tschechien	75 %	2 Repower MD 77 à 1,5 MW	6.749.211	7.442.890	6.004.366
Windkraftanlage Freudenau	Wien	100 %	NEG Micon, 0,6 MW	763.807	917.164	778.826
PV Schönbrunn	Wien	100 %	PV-Anlage, 3,0 kWp	2.640	2.710	2.770
PV Thayatal	Niederösterreich	100 %	PV-Anlage, 3,0 kWp	2.730	2.800	2.850
Windpark Kittsee	Burgenland	100 %	2 VESTAS V100 à 1,8 MW	10.349.256	11.584.981	10.561.723
Windpark Parndorf 4	Burgenland	100 %	Senvion MM82, 2,0 MW	3.325.323	4.062.089	3.488.421
PV Teriakovce	Slowakei	100 %	Freiflächen-PV, 1,0 MWp	1.044.693	1.094.965	1.055.421
Windpark Kohlenberge	Deutschland	100 %	ENO92, 2,2 MW	3.345.894	3.731.227	3.499.205
PV Kresanda	Slowakei	50 %	Freiflächen-PV, 1,0 MWp	1.160.862	1.134.463	1.119.671
Windkraftanlage Hollawind (seit 01/2017)	Niederösterreich	100 %	Enercon E66, 1,8 MW	2.707.311	2.477.834	
PV Turany (seit 01/2017)	Slowakei	100 %	Freiflächen-PV, 0,6 MWp	693.633	642.074	
Windpark Großbardau (seit 04/2017)	Deutschland	50 %	Senvion 3.4M11, 3,4 MW	8.605.489	5.786.272	
Windpark Pama (seit 06/2017)	Burgenland	100 %	Enercon E101, 3,0 MW	5.711.169	3.566.789	
Windkraftanlage Japons (seit 10/2017)	Niederösterreich	100 %	Enercon E70 E4, 2,0 MW	3.099.602	467.550	
Oldrisov (seit 04/2018)	Tschechien	50 %	Vestas V90, 2,0 MW	3.543.220		
Gesamtproduktion				82.970.188	80.500.335	59.967.164

10. KONZERNLAGEBERICHT DES VORSTANDES

10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

Die oekostrom AG-Gruppe ist ein unabhängiger österreichischer Energieanbieter. Sie ist in Österreich Pionier der Energiewende, betreibt eine eigene Bilanzgruppe und garantiert so die Versorgung mit 100 Prozent sauberem Strom aus österreichischen Kraftwerken. Sie betreibt ökologisch vorbildliche Kraftwerke in Österreich und einigen Nachbarländern. Alle Produkte und Dienstleistungen der oekostrom AG-Gruppe sind aktive Beiträge zu Klima- und Umweltschutz.

Die oekostrom AG-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Vertrieb
- Handel
- Produktion
- Energiedienstleistungen

Die Geschäftsbereiche Vertrieb und Energiedienstleistungen werden durch die Tochtergesellschaft oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) erbracht.

Der Geschäftsbereich Handel wird durch die Tochtergesellschaft oekostrom Handels GmbH erbracht. Die Gesellschaft hat seit 1. Jänner 2017 die Funktionen Handel und Beschaffung in der Gruppe von der oekostrom GmbH übernommen.

Der Geschäftsbereich Produktion ist in der oekostrom Produktions GmbH angesiedelt, die auch die Beteiligungen an den Kraftwerksgesellschaften (mit

Ausnahme der oekostrom Slovakia s.r.o., die aus regulatorischen Gründen direkt von der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel – nachfolgend kurz oekostrom AG – gehalten wird) hält.

Die oekostrom AG ist als Holding zu je 100 Prozent an der oekostrom GmbH, der oekostrom Handels GmbH, der oekostrom Produktions GmbH und an der oekostrom Slovakia s.r.o. beteiligt. Sie ist für Investor Relations und Public Relations zuständig und stellt als Dienstleistungen das Finanzwesen und die IT-Infrastruktur zur Verfügung.

10.1.1. Rahmenbedingungen

Das Jahr 2018 war das wärmste in 252 Jahren Messgeschichte. Markant waren insbesondere die überdurchschnittlich warmen Wetterlagen, die in der Folge im Sommerhalbjahr in weiten Teilen Österreichs zu einer außergewöhnlichen Minderproduktion von Wind- und Wasserkraftwerken geführt haben.

Am Großhandelsmarkt für Strom konnte auch im Jahr 2018, wie zuvor 2016 und 2017, ein signifikanter Anstieg der Strompreise beobachtet werden. So erreichte der für die Strombeschaffung relevante Preis für eine Stromlieferung im Folgejahr (1-Jahres-Future, DE) zum Ende des Jahres 2018 rund 51 EUR / MWh, nachdem er Ende 2017 bei rund 36 EUR / MWh gelegen war. Die Ursache für den Preisanstieg liegt weiterhin vor allem im steigenden CO₂-Preis.

Darüber hinaus bewirkte die Trennung der vormals gemeinsamen Strompreiszone zwischen Deutschland

und Österreich per 1. Oktober 2018 eine Verkleinerung des österreichischen Strommarktes und führte damit laut E-Control zu niedrigerer Liquidität und erhöhten Beschaffungsrisiken für österreichische Marktteilnehmer. In der Folge kam es in den ersten Monaten der Preiszonentrennung zu erheblichen Preisunterschieden zwischen Österreich (AT) und Deutschland (DE).

Am österreichischen Wechselmarkt konnte im Jahr 2018 ein leichter Rückgang bei den Wechselzahlen beobachtet werden. 2018 suchten sich laut Regulierungsbehörde E-Control 331.000 (im Vorjahr 341.000) Strom- und Gas-kunden einen neuen Energielieferanten. Der Wettbewerb ist aber weiterhin hoch. So boten rund 150 Strom- und 40 Gaslieferanten ihre Produkte an, weiterhin sind auch Tochterunternehmen von ausländischen Stromkonzernen, die nur über eine Postadresse in Österreich, jedoch keine persönlichen Kontaktmöglichkeiten verfügen, auf dem österreichischen Markt vertreten.

Im Mai 2018 wurde von der Bundesregierung die neue Klima- und Energiestrategie #mission2030 beschlossen, die als zentraler Wegweiser für die österreichische Energiepolitik der kommenden Jahre dienen soll. Mit der #mission2030 bekennt sich die Republik zu den internationalen Klimazielen und einer aktiven Klimaschutz- und Energiepolitik und will bis zum Jahr 2030 ihre Treibhausemissionen um 36 % gegenüber jenen des Jahres 2005 reduzieren. Die #mission2030 enthält zudem diverse Ziele und Maßnahmen, u.a. für die Bereiche Verkehr, Wärme, Strom und Energieeffizienz, die den Pfad in Richtung einer vollständigen Dekarbonisierung bis zum Jahr 2050 bereiten sollen.

Im Bereich der erneuerbaren Energien enthält die #mission2030 das Ziel, bis zum Jahr 2030 eine vollständige Deckung des Strombedarfs durch erneuerbare Stromerzeugung zu gewährleisten. Die Bundesregierung plant dazu ein neues „Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz“, das das bestehende Ökostromgesetz ersetzen soll und in dem Marktprämien (mit einer Laufzeit von 20 Jahren) und Investitionsförderungen eine wesentliche Rolle spielen sollen. Gefördert werden sollen im Rahmen des neuen Gesetzes auch Projekte, die die Substitution von fossilem Erdgas durch erneuerbares Gas ermöglichen.

Der Ausbau der Erneuerbaren ging in Österreich bis dato nur langsam voran: Mit einem Nettozubau von 53 neuen Windkraftanlagen lag der Ausbau 2018 unter jenem der Vorjahre. Rund 200 fertig genehmigte Windräder mit einer Leistung von mehr als 500 MW befinden sich derzeit noch in der Warteschlange und warten auf eine Förderung.

10.1.2. Geschäftsverlauf

Die oekostrom AG-Gruppe konnte sich in diesem volatilen Strommarkt und unter intensiven Wettbewerbsbedingungen weiter behaupten.

Im Geschäftsbereich Vertrieb konnte der Gesamtabsatz im Energieverkauf um 27 GWh auf rund 307 GWh (Vorjahr: 280 GWh) gesteigert werden. Die Anzahl der Kundenzählpunkte stieg um mehr als 11 % auf 62.512 (Vorjahr 55.988). Neben der Gewinnung von Neukunden kommt der Kundenbindung eine immer bedeutendere Rolle zu. Laufende Treueangebote und ein guter Kunden-

service bilden die zentralen Säulen der Bestandskundenpflege. So konnte die oekostrom AG im Rahmen der nationalen ÖGVS-Studie den erfreulichen dritten Platz belegen. Neben der Servicequalität wurden auch die Konditionen, die Angebotsvielfalt und der Webauftritt berücksichtigt. Wir sehen dieses erfreuliche Ergebnis als Bestätigung unserer Arbeit und Motivation für unsere künftige Weiterentwicklung in diesen Bereichen.

Die E-Mobilität ist ein wichtiger Baustein eines emissionsreduzierten Verkehrsbereiches. Wenn sie auf Strom aus den erneuerbaren Energiequellen Wind, Wasser, Photovoltaik und Biomasse setzt, stellt sie eine vielversprechende Alternative dar, um die Unabhängigkeit von fossilen und nuklearen Energieträgern im Verkehr zu erhöhen. Um den Mobilitätswandel mitzugestalten, haben wir unser Engagement mit attraktiven Angeboten für Elektroauto-Besitzer verstärkt und im Bereich Energiedienstleistungen ein umfassendes E-Mobilitätspaket entwickelt. Mit einem Ladeschlüssel ermöglichen wir unseren Kunden einen uneingeschränkten und unkomplizierten Zugang zu rund 90.000 Ladestationen in ganz Europa (3.400 davon alleine in Österreich) und bieten ihnen eine monatliche Sammelrechnung. Um einen einfachen und kostengünstigen Einstieg in die E-Mobilität zu ermöglichen, stellen wir ein entsprechendes Angebot für Ladesäulen für Zuhause inkl. Vor-Ort Services bereit und bieten mit oekostrom e-move das passende Produkt für E-Fahrzeugbesitzer. Unsere Kunden können darüber hinaus ihr Umfeld auf das Zukunftsthema E-Mobilität aufmerksam machen, uns ihr Elektroauto als Werbefläche zur Verfügung stellen und so oekostrom AG-Markenbotschafter werden.

Im Geschäftsbereich Handel mussten in Folge der außergewöhnlich schwachen Produktion bei Wind und Wasser und der daraus resultierenden Mindererzeugung der direktvermarkteten Kraftwerke die entstandenen Fehlmengen zu hohen Spotpreisen am Strommarkt zugekauft werden. Auch die Ausgleichsenergiekosten für das Jahr 2018 lagen deutlich über den Erwartungen. Dies ist teilweise auf ein außergewöhnliches Ereignis im österreichischen Strommarkt im Oktober zurückzuführen. Somit lag das Ergebnis in diesem Geschäftsbereich deutlich unter den Erwartungen.

Im Geschäftsbereich Produktion konnte das eigene Portfolio wieder um zwei neue Windkraftwerke mit insgesamt 2,6 MW Leistung ergänzt werden. Die Winderzeugung lag indes mit 11 % deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Das bereits genehmigte Repowering-Projekt (7 x 3,4 MW) im burgenländischen Parndorf wartet weiterhin auf eine Zuteilung des OeMAG-Fördertarifs.

In der Holdinggesellschaft oekostrom AG wurden im Geschäftsjahr 2018 Pläne für ein Listing der Aktien am direct market plus, dem Mittelstandssegment der Wiener Börse, entwickelt. Zuvor hatte die Abfrage eines Meinungsbildes auf der 20. Hauptversammlung im Juni 2018 eine sehr positive Stimmung der Eigentümer zu einem „Börse-Listing“ gezeigt.

10.1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für den Konzern ergeben sich durch die guten operativen Ergebnisse in Summe ein EBIT in der Höhe von TEUR 1.221 und ein Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 561 (jeweils inklusive Fremddanteile). Die Eigenkapitalquote beträgt 32,91 Prozent.

Kennzahlen	2018	2017
EBIT in EUR	1.221.029,81	1.613.748,77
EK-Rentabilität in %	5,73	9,83
Gesamtrentabilität in %	3,48	4,29
Nettoverschuldung in EUR *)	11.736.160,04	12.232.362,18
Eigenkapitalquote in %	32,91	30,31
Nettoverschuldungsgrad in % **)	101,65	107,26

*) Die Nettoverschuldung ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel.

**) Der Nettoverschuldungsgrad ergibt sich aus Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital.

Der operative Cashflow beträgt TEUR 2.192, der Finanzierungscashflow TEUR -3.037 und der Investitionscashflow TEUR -1.275.

10.1.4. Forschung und Entwicklung

Ein Unternehmen der oekostrom AG-Gruppe führt derzeit das Projekt „Best practices and implementation of innovative business models for Renewable Energies aggregatorS (BestRES)“ im Zuge des EU-Förderprogrammes Horizon 2020 durch. Die Umsetzung des Projektes erfolgt bis zum Jahr 2019.

10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)

Wir erwarten, dass aufgrund der dynamischen Entwicklung des Strommarktes auch das Jahr 2019 wieder herausfordernd wird. Gleichzeitig sehen wir die oekostrom AG hinsichtlich ihrer strategischen

Ausrichtung und Wettbewerbsfähigkeit gut für diese Herausforderungen gewappnet.

Im Geschäftsbereich Vertrieb steht das Kundenwachstum weiter im Fokus. Das strategische Ziel von 75.000 Kunden bis Ende 2019 ist in Reichweite. Wie auch im Vorjahr wird es 2019 das Ziel sein, mit einer kompetitiven Preis- und Produktpolitik sowie gezielten Marketing- und Vertriebsaktivitäten Kunden an das Unternehmen zu binden und im Privat- und Gewerbekundenbereich Wachstum zu erzeugen. Auch die Ambition, bestehende Stromkunden zu Gaskunden mit Biogasbeimischung zu machen, besteht weiter.

Im Geschäftsbereich Energiedienstleistungen liegt der Fokus weiterhin auf dem Thema E-Mobilität.

Im Geschäftsbereich Handel kommt es im Jahr 2019 zu einer grundlegenden Änderung des Regimes für Ausgleichsenergie. Die Trennung des vormals gemeinsamen Strommarktes von Deutschland und Österreich begünstigt unserer Auffassung nach insbesondere die etablierten großen Produzenten. Strategisch plant der Vorstand daher im Jahr 2019 einen Fokus auf die Kleinkraftwerksbetreiber und die Umsetzung einer selektiven Nischenstrategie.

Im Geschäftsbereich Produktion liegt der Fokus auf dem schrittweisen Ausbau des Kraftwerksportfolios in Österreich und den Nachbarländern. Das strategische Ziel von 100 GWh Erzeugung in oekostrom AG-Kraftwerken bis Ende 2019 sollte erreichbar sein.

Die Sicherung von neuen Standorten, vor allem im Burgenland, wird fortgesetzt. Darüber hinaus soll die Kraftwerkskapazität in Deutschland, der Slowakei und in Tschechien durch Zukauf aufgestockt werden. Die Betriebsführung der eigenen Kraftwerke wird auch im Jahr 2019 eine Kernaufgabe der Produktion darstellen.

10.3. Risikoberichterstattung

10.3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist

Die unternehmerische Tätigkeit ist auf Gewinnerzielung in einem Markt ausgerichtet, der nach wie vor durch wenige sehr große Marktteilnehmer bestimmt ist. Es werden unweigerlich Risiken eingegangen, um auf diesem Markt nicht nur bestehen zu können, sondern auch zu wachsen. Im Folgenden sind wesentliche Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, und die ergriffenen Gegenmaßnahmen zusammengefasst.

10.3.2. Risiken in Finanzanlagen

Die einzige Form von Finanzanlagen besteht in Festgeldern bei österreichischen Kreditinstituten, über die überschüssige Liquidität veranlagt wird.

10.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen der langfristigen Finanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinssatzänderungsrisiken. Zur Absicherung des damit verbundenen Risikos werden in fast allen Projektgesellschaften und in der oekostrom AG verschiedene Festzins- bzw. Swap-Vereinbarungen

eingegangen. Währungsrisiken bestehen derzeit ausschließlich bei den Windparkprojekten Protivanov und Oldrisov, da die Einnahmen in Tschechischen Kronen erwirtschaftet werden und die Ausschüttungen an die oekostrom Produktions GmbH in Euro erfolgen.

10.3.4. Marktpreisrisiken

Die Marktpreise für Energie unterliegen Schwankungen. Die oekostrom GmbH kauft einen großen Teil der an ihre Kunden vertriebenen Energie direkt von Kraftwerksbetreibern auf dem Strommarkt zu. Daher hat die Entwicklung der Großhandelspreise für Energie wesentliche Auswirkungen auf die oekostrom AG-Gruppe.

Im Privatkundenvertrieb werden Verträge mit einer maximalen Laufzeit von einem Jahr angeboten. Bei steigenden Großhandelspreisen können diese Verträge angepasst werden. Es besteht aber das Risiko, dass Kunden in der Folge zu einem anderen Versorger wechseln.

Die Kraftwerksprojekte der oekostrom AG und oekostrom Produktions GmbH mit garantierten Einspeisetarifen sind derzeit kaum Strompreisänderungsrisiken ausgesetzt. Für die Wind- und Sonnenenergieprojekte in der oekostrom AG-Gruppe bestehen teilweise garantierte Einspeisetarife, teilweise werden die Stromkapazitäten am freien Markt angeboten. Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen gewissen politischen Risiken, dass die Tarife nachträglich Änderungen (z.B. nachträglicher Besteuerung) unterworfen werden.

Nachfolgend findet sich eine Tabelle aller bestehenden Windenergie- und Photovoltaikprojekte inklusive Angabe zur Laufzeit der Einspeisetarife:

Projekt	Leistung	Ende Einspeisetarif
WKA Freudenau (Ö)	0,6 MW	ausgelaufen
Windpark Parndorf 1 (Ö)	7,5 MW	ausgelaufen
Windpark Parndorf 2 (Ö)	12,0 MW	ausgelaufen
WKA Hollawind (Ö)	1,8 MW	ausgelaufen
WKA Japons (Ö)	2,0 MW	ausgelaufen
Windpark Protivanov (CZ)	3,0 MW	2021
Windpark Kittsee (Ö)	3,6 MW	2025
Solarpark Teriakovce (SK)	1,0 MWp	2026
Solarpark Kresanda (SK)	1,0 MWp	2026
Solarpark Turany (SK)	0,6 MWp	2026
WKA Parndorf 4 (Ö)	2,0 MW	2027
WKA Pama (Ö)	3,0 MW	2030
WKA Großbardau (D)	3,4 MW	2033
WKA Kohlenberge (D)	2,2 MW	2034
WKA Oldrisov (CZ)	2,0 MW	2034

10.3.5. Risiken aus der Preiszonentrennung Österreich / Deutschland

Die ab 1. Oktober 2018 in Kraft getretene Strompreiszonentrennung zwischen Österreich und Deutschland

(mit Luxemburg) bewirkte eine Verkleinerung des Marktes und kann sich in erhöhter Volatilität, niedrigerer Liquidität und erhöhten Beschaffungsrisiken für österreichische Marktteilnehmer auswirken. Die oekostrom AG-Gruppe ist diesen Risiken für das Jahr 2019 durch eine Teilnahme an der JAO-Auktion (Joint Allocation Office) mit Teilmengen ihres Portfolios begegnet. Eine vollständige Absicherung aller Risiken wird dadurch jedoch nicht erreicht. Im Bereich der Großkunden erfolgt eine Weiterverrechnung der entstandenen Kosten der Preiszonentrennung.

10.3.6. Energiewirtschaftliche Risiken

Das Mengen- und Preisrisiko in der mittel- bis langfristigen Strombeschaffung wird durch einen Trancheneinkauf der langfristig geplanten Energiemengen mit oberem und unterem Preislimit begrenzt. Mit dieser Strategie können einerseits kurzfristige Preisschwankungen gut ausgeglichen werden, andererseits kann flexibel auf Bedarfsänderungen reagiert werden. Im Bereich der Gewerbekunden mit einem Strombezug von mehr als zwei Gigawattstunden erfolgt zur Absicherung der Preisposition eine Back-to-Back-Beschaffung.

Im Bereich der Direktvermarktung aus Wasser-, Wind-, und Photovoltaikkraftwerken besteht ein Mengen- und Preisrisiko durch den Abschluss von Fixpreisverträgen mit Lieferanten. Eventuell fehlende Liefermengen aus unterplanmäßiger Produktion seitens der direktvermarkteten Kraftwerke müssen zu Spot-Preisen nachbeschafft werden, eine eventuelle Überproduktion der

direktvermarkteten Kraftwerke muss zu Spot-Preisen verkauft werden.

Das kurzfristige Mengen- und Preisrisiko für Spot- und Ausgleichsenergie wird durch eine zeitnahe Prognose der Erzeugungs- und Verbrauchsmengen mitigiert. Um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten, werden die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch laufend angepasst und optimiert. Diese Risiken werden durch einen automatisierten Intraday-Handel und die Regelung von Wind- und Wasserkraftwerken aktiv gemanagt, um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten.

10.3.7. Lieferanten- und Kunden-ausfallsrisiken

Vertrieb und Handel kaufen Energie von verschiedenen Vorlieferanten zu. Es besteht das Risiko, dass ein Handelspartner nicht mehr lieferfähig ist oder insolvent wird und die Energie nicht bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis liefern kann. Die so entstehenden Mark-to-Market Positionen werden im Energieein- und -verkauf regelmäßig überprüft und dem Aufsichtsrat der oekostrom AG berichtet. Das Kundenausfallsrisiko wird im Endkundensegment durch das laufende Bonitätsmonitoring aller Key Account-Kunden (Jahresverbrauch > 100.000 kWh) abgedeckt. Im Handelsbereich wird dieses Risiko (Settlementrisiko) teilweise durch Vorauskassa oder durch Besicherung mit Bankgarantien abgedeckt.

10.3.8. Technische und Sicherheits-Risiken

Die oekostrom AG und ihre Konzerngesellschaften verfügen über eine moderne und runderneuerte IT-Infrastruktur, die durch eine spezialisierte externe Partnerfirma gewartet und betreut wird. Im Jahr 2018 wurde eine externe Evaluierung der Datensicherheit durchgeführt, die empfohlenen Maßnahmen werden laufend umgesetzt.

Die elektronisch gespeicherten Daten der oekostrom AG-Gruppe werden in einem österreichischen Datacenter gesichert. Damit können die Schlüsselkräfte des Unternehmens in einem Feuer- oder Datendiebstahls-Szenario den Vollbetrieb binnen weniger Stunden in einem Notfallraum des Datacenters weiterführen.

Die oekostrom AG-Gruppe errichtet und betreibt Wind- und Solarkraftwerke, unterhält Anlagen- und Einsparcontractingprojekte und vertreibt das Solarmodul simon®. Dabei orientiert sich die oekostrom AG-Gruppe an hohen Sicherheitsstandards. Die betriebenen Wind- und Solarkraftwerke stammen von erfahrenen Herstellerfirmen und unterliegen strengen Sicherheitsstandards und Genehmigungen. Dennoch können physische Risiken (z.B. durch Eiswurf bei Windkraftanlagen) nicht ganz ausgeschlossen werden. Für das Solarmodul simon® wurde eine Risikoanalyse nach ISO 12100 durchgeführt, und die Ergebnisse sind

in die Produktentwicklung eingeflossen. Bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung des Solarmoduls kann aber ein Schaden an Gegenständen oder Personen nicht ausgeschlossen werden. Die oekostrom AG-Gruppe ist marktüblich versichert.

10.3.9. Meteorologische Bedingungen

Die Erzeugung von Energie durch Windkraft- und Photovoltaikanlagen ist stark von den Wetterbedingungen abhängig. Das Windaufkommen unterliegt starken jährlichen Schwankungen. Dieses Risiko berücksichtigt das Management bei der Auswahl von Projektstandorten.

10.3.10. Datenschutzrisiken

Im ersten Halbjahr 2018 sind die neuen Datenschutzregeln der Datenschutz-Grundverordnung (EU - DSGVO) in Österreich in Kraft getreten. Die oekostrom AG-Gruppe hat im Vorfeld ein umfangreiches Projekt zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen mit externer Unterstützung durchgeführt.

10.3.11. Regulatorische Risiken

Der Energiemarkt unterliegt einer staatlichen Regulierung. Da Österreich ein Mitgliedstaat der EU ist, ist die oekostrom AG-Gruppe einer Vielzahl von Rechts- und Verwaltungsakten der EU, des österreichischen Gesetz- und Verordnungsgebers und des für den Strommarkt in Österreich zuständigen Regulators E-Control unterworfen.

So ist beispielsweise Anfang 2019 auf Basis der European Balancing Guideline eine Neuregelung des Ausgleichsenergieregimes für den österreichischen Strommarkt beschlossen worden, die voraussichtlich zu einer Erhöhung der Ausgleichsenergiekosten führen wird.

Änderungen von unter anderem der für die oekostrom AG-Gruppe oder einzelne Gruppenunternehmen einschlägigen Rechtsvorschriften und / oder des Grades staatlicher Eingriffe und / oder des relevanten Aufsichtsregimes können die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der oekostrom AG in einem wesentlichen Ausmaß negativ beeinträchtigen.

10.3.12. Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen zum Berichtszeitpunkt keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten.

10.3.13. Zinsänderungsrisiken

Im Rahmen der langfristigen Refinanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinsänderungsrisiken. Die oekostrom AG-Gruppe sichert die Finanzierung ihrer Wind- und Solarkraftprojekte generell mit Fixzinsvereinbarungen oder Zinsswaps ab. Die Absicherung erfolgt typischerweise im Umfang von 70 bis 90 Prozent des Kreditvolumens. 10 bis 30 Prozent des Kreditvolumens werden auf EURIBOR-Basis finanziert und unterliegen daher Zinsänderungsrisiken.

10.3.14. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko durch den Stromeinkauf, der dem Stromverkauf zeitlich vorgelagert ist, wird einerseits durch den operativen Cashflow und andererseits durch Vorkassas oder Übertragung von Bankgarantien abgedeckt.

10.3.15. Gesamtrisiko

Bei Gesamtabwägung sind die Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, als beherrschbar zu bewerten. Der kumulierte Eintritt von Risiken, deren Auswirkungen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, ist unwahrscheinlich.

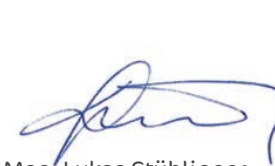
10.3.16. Risikomanagement und Interne Kontrollsysteme (IKS)

Die oekostrom AG-Gruppe wurde im Jahr 2018 von einem Vorstandsduo bestehend aus Lukas Stühlinger und René Huber geleitet. Entsprechend der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten Ressortverteilung leitet Lukas Stühlinger schwerpunktmäßig die Bereiche Produktion, Finanzen, PR / IR und Risikomanagement. René Huber leitet schwerpunktmäßig die Bereiche Vertrieb, Marketing, Energiewirtschaft und IT. Es besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch über die geschäftliche Entwicklung des Vertriebs- und Produktionsbereiches. Daraus leitet sich eine sehr zeitnahe Beobachtung der Entwicklungen in den operativen Bereichen ab. Darüber hinaus finden regel-

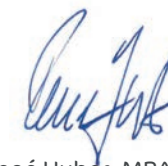
mäßige Führungskräfte-Jour fixes des Gesamtunternehmens, in denen über die aktuellen und wichtigen Entwicklungen berichtet wird, statt.

Das interne Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen Informationen zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsentwicklung und der Risiken der Vertriebs- und Handelsaktivitäten. Das IKS- und Risikomanagementsystem wurde im Jahr 2017 mit einer grundlegenden Überarbeitung des Risiko-Rulebooks für die Energiewirtschaft weiterentwickelt. Es finden quartalsweise Risiko-Jour fixes statt, bei denen Risikovorstand und Risikomanager die IKS- und Risikoreportings besprechen und Maßnahmen ableiten. Dem Aufsichtsrat der oekostrom AG wird regelmäßig – mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen – über das IKS- und Risikomanagement Bericht erstattet.

Wien, am 25. April 2019



Mag. Lukas Stühlinger



René Huber, MBA

Vorstand der oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

11. KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiva

	EUR	31.12.2018 EUR	TEUR	31.12.2017 TEUR
A ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	286.423,32		268	
2. Firmenwert	959.999,96	1.246.423,28	1.073	1.342
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	218.918,18		240	
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.031.530,33		21.192	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.224,08		133	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	512.114,48	19.858.787,07	449	22.014
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	32.227,52		25	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.649.836,16		638	
3. Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	686.500,00		687	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	597,00	2.369.160,68	1	1.350
		23.474.371,03		24.705
B UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.120,38		41	
2. Waren	60.147,31	100.267,69	84	124
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.900.139,89		6.140	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 6)				
2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	63.145,92		79	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	232.478,74	7.195.764,55	245	6.465
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.697.154,09		4.812
		9.993.186,33		11.401
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.378.342,76		1.255
D AKTIVE LATENTE STEUERN		234.133,65		260
		35.080.033,77		37.622

Passiva

	EUR	31.12.2018 EUR	TEUR	31.12.2017 TEUR
A EIGENKAPITAL				
I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		8.251.235,60		8.250
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene	1.109.673,07		1.110	
2. Nicht gebundene	998.170,37		998	
3. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.466.813,36	641.030,08	-1.467	641
III. Gewinnrücklagen				
andere Rücklage (freie Rücklagen)		535.000,00		535
IV. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		3.538,31		-3
V. Fremdanteile		966.020,38		1.180
VI. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 670.955,60 (Vorjahr TEUR 50)		1.149.366,59		801
		11.546.190,96		11.404
B INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		11.899,87		20
C RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	35.317,44		26	
2. Sonstige Rückstellungen	2.063.898,31	2.099.215,75	2.531	2.557
D VERBINDLICHKEITEN				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 8.810.865,73 (Vorjahr TEUR 9.258)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 12.487.745,50 (Vorjahr TEUR 14.201)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.433.314,13		17.044	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 2.285.125,19 (Vorjahr TEUR 2.844)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 12.148.188,94 (Vorjahr TEUR 14.201)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	50.627,82		37	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 50.627,82 (Vorjahr TEUR 37)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.317.369,32		5.378	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 5.317.369,32 (Vorjahr TEUR 5.378)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	7.227,50		0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 7.227,50 (Vorjahr TEUR 0)				
5. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	30.042,47		0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 30.042,47 (Vorjahr TEUR 0)				
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.460.029,99	21.298.611,23	1.000	23.459
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.120.473,43 (Vorjahr TEUR 1.000)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 339.556,56 (Vorjahr TEUR 0)				
davon aus Steuern EUR 737.433,93 (Vorjahr TEUR 646)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.189,00 (Vorjahr TEUR 55)				
E RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		124.115,96		181
		35.080.033,77		37.622

12. KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2018 vom 1. Jänner 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2017 TEUR	2017 TEUR
1 Umsatzerlöse			31.536.948,43		28.794
2 Andere aktivierte Eigenleistungen			43.725,00		14
3 Sonstige betriebliche Erträge					
a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		118.114,60		44	
b Übrige		15.972,78	134.087,38	1	45
4 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
a Materialaufwand		-22.489.327,08		-18.346	
b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-190.395,28	-22.679.722,36	-207	-18.552
5 Personalaufwand					
a Gehälter		-1.868.232,99		-2.018	
b Soziale Aufwendungen					
ba Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-30.285,14			-28	
bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-514.547,83			-485	
bc Sonstige Sozialaufwendungen	-15.953,16	-560.786,13	-2.429.019,12	-15	-2.546
6 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-2.507.673,12		-2.782

	2018 EUR	2018 EUR	2017 TEUR	2017 TEUR
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	-49.308,29		-45	
b Übrige	-2.876.721,61	-2.926.029,90	-3.331	-3.376
8 Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 7)		1.172.316,31		1.598
9 Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		18,00		0
10 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		48.695,50		45
davon aus assoziierten Unternehmen EUR 47.675,08 (Vorjahr: TEUR 44)				
11 Aufwendungen aus Finanzanlagen (Abschreibungen betreffend assoziierte Unternehmen)		0,00		-29
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-559.376,84		-493
13 Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 9 bis Z 12)		-510.663,34		-477
14 Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 13)		661.652,97		1.120
15 Steuern vom Einkommen		-100.597,32		-37
16 Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		561.055,65		1.082
17 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-418,17		-11
18 Fremdanteile am Jahresergebnis		-105.165,72		-322
19 Konzernanteil am Jahresergebnis		455.471,76		750

13. ANHANG

zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018

13.1. Allgemeine Erläuterungen

13.1.1. Konsolidierungskreis

Die folgenden verbundenen Unternehmen wurden im Wege der Vollkonsolidierung gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel	Wien	Mutterunternehmen
oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen	Wien	100
oekostrom Handels GmbH	Wien	100
homemade.energy GmbH	Wien	100
oekostrom Produktions GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG	Wien	65
oekostrom Produktions GmbH & Co KG	Wien	51
oekostrompark Kittsee GmbH	Wien	100
Wind Invest s.r.o.	Prag, CZ	75
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Slovakia s.r.o.	Bratislava, SK	100
DH solar s.r.o.	Bratislava, SK	100

Die folgenden assoziierten Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
Kresanda, s.r.o.	Bratislava, SK	50
Windenergie Bardau GmbH	Grimma, DE	50
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	50

Gemäß § 249 (2) UGB wurden folgende verbundene Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom-windrise Hungria Kft.	Kunsziget, HU	70
oekostrom-windrise Kunsziget Kft.	Kunsziget, HU	70
oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	72,28

13.1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Als Bilanzstichtag des oekostrom AG-Konzerns wurde jener der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel (nachfolgend kurz oekostrom AG) gewählt. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Jahresabschlüsse ebenfalls zum 31. Dezember 2018.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurde das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung gegenübergestellt. Seit 1. Jänner 2016 wird die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 Abs. 1 UGB nach der Neubewertungsmethode vorgenommen.

Stichtag für die Erstkonsolidierung war der 1. Jänner 2009 mit Ausnahme:

- der Wind Invest s.r.o.,
- der oekostrom Slovakia s.r.o.,
- der oekostrompark Kittsee GmbH,
- der oekostrom Handels GmbH,
- der homemade.energy GmbH und
- der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG
- der DH solar s.r.o.

Die Unterschiedsbeträge nachfolgender Unternehmen resultieren aus zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen bestehender Bilanzgewinne bzw. -verluste:

- oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
- oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen
- oekostrom Produktions GmbH
- oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG
- oekostrom Produktions GmbH & Co KG

Da diese Unternehmen seit ihrer Gründung Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der oekostrom AG waren,

wurden die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Unterschiedsbeträge mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, die rückwirkend zum 31. Dezember 2011 mit der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistung (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) verschmolzen wurde, in Höhe von EUR -1.466.813,36 wurde offen von der gebundenen Kapitalrücklage abgesetzt.

Mit Eintragung ins Firmenbuch vom 29. Dezember 2010 wurde die Mehrheit der Stimmrechte (75 %) an der Wind Invest s.r.o. übernommen. Die Gesellschaft wurde daher mit Stichtag 31. Dezember 2010 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 123.641,87 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Kittsee GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2011 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die oekostrom Slovakia s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 8. August 2012 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2012 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive

Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 612.375,59 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012 gemäß § 261 (1) UGB auf 14 Jahre abgeschrieben.

Für die Währungsumrechnung der von Wind Invest s.r.o. übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Devisenmittelkurs zum Stichtag 31. Dezember 2018 in Höhe von 25,725 CZK/EUR (Vorjahr 25,54 CZK/EUR) herangezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 25,642 CZK/EUR (Vorjahr 26,326 CZK/EUR) umgerechnet.

Die oekostrom Handels GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom AG im Geschäftsjahr 2015 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die homemade.energy GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom GmbH im Geschäftsjahr 2015 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 7. August 2015 und dem Nachtrag zum Kaufvertrag vom 21. Oktober 2015 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2015 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 424.225,48 wird gemäß § 254 (3) UGB

als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die DH solar s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 24. August 2017 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2017 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 359.281,34 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden sämtliche Forderungen gegen vollkonsolidierte Konzernunternehmen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Keines der vollkonsolidierten Unternehmen weist Abweichungen von den vom Mutterunternehmen angewandten Bewertungsvorschriften auf.

Die KRESANDA, s.r.o. wurde zu 50 % mit 18. Februar 2016 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windenergie Bardau GmbH wurde zu 50 % mit 27. September 2017 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. wurde zu 50 % mit 24. Juli 2018 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Als wirtschaftlicher Stichtag für die Übertragung wurde der 31. März 2018 vereinbart. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert. Der Unterschiedsbetrag zum 31. März 2018 beträgt EUR 410.629,74.

13.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

13.2.1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der § 189 ff UGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der

Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederungsvorschriften der § 231 ff UGB wurden eingehalten.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag aufweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Die Bewertungsmethoden bei den Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

13.2.2. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen.

13.2.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Software: 3 – 5 Jahre
- Firmenwert: 10 – 20 Jahre

13.2.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Bauten auf fremdem Grund: 3,5 – 7 Jahre
- Maschinen: 5 – 20 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2,5 – 13 Jahre

13.2.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, unter Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte zum Bilanzstichtag.

13.2.3. Vorräte

- Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise
- Waren: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise

13.2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

13.2.5. Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 3,50 % (Vorjahr 3,50 %) abgezinst. Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden mit 0,49 % abgezinst.

13.2.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

13.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

13.3.1. Erläuterungen zur Bilanz

13.3.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschrei-

bung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

13.3.1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)

(siehe Tabelle 1 unten)

13.3.1.1.2. Anteile an assoziierten Unternehmen

(siehe Tabelle 2 unten)

1	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	oekostrom-windrise Hungária Kft.	Kunsziget, HU	THUF -29.058	70	THUF -3	31.12.2018
	oekostrom-windrise Kunsziget Kft. *)	Kunsziget, HU		70		
	oekostrom Deutschland GmbH **)	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 20	100	TEUR 2	31.12.2017
	oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	TEUR -2	72,28	TEUR -2	31.12.2018

* Die Gesellschaften oekostrom-windrise Kunsziget Kft befindet sich in Liquidation.

** Für die Gesellschaft oekostrom Deutschland GmbH lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch kein Jahresabschluss 2018 vor.

2	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	TEUR 162	50	TEUR 84	31.12.2018
	Windenergie Bardau GmbH	Grimma, DE	TEUR 173	50	TEUR 49	31.12.2018
	Vetrna elektrarna Oldřisov s.r.o.	Prag, CZ	TCZK 30.223	50	TCZK 286	31.12.2018

13.3.1.1.3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen

Die Ausleihungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen

- die Gesellschaft KRESANDA, s.r.o. – der Saldo zum 31. Dezember 2018 beträgt EUR 351.000,00 – und
- die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH. Der Saldo zum 31. Dezember 2018 beträgt EUR 335.500,00.

13.3.1.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 81.784,85 (Vorjahr EUR 206.977,66) betreffen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2018 einen Stand von EUR 47.699,82 (Vorjahr EUR 47.541,69) auf.

Die Einzelwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2018 einen Stand von EUR 465.405,82 (Vorjahr EUR 461.641,49) auf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 24.508,17

(Vorjahr EUR 0,00) und Forderungen aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 70.200,00), die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 9.081,48) und die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. in Höhe von EUR 38.637,75 (Vorjahr EUR 0,00).

Zur Sicherung eines Avalkredites bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG sind die Forderungen in der oekostrom GmbH mittels Globalzession an die Bank abgetreten.

13.3.1.1.3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Das Guthaben auf einem Bankkonto bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 4.000,00 ist zu Gunsten eines Vertragspartners verpfändet.

13.3.1.1.4. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende aktive latente Steuerabgrenzung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen, die über fünf Jahre gleichmäßig aufgelöst werden. (siehe Tabelle rechts)

13.3.1.5. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 8.251.235,60 (Vorjahr EUR 8.249.877,48) ist voll einbezahlt und zerlegt in 124.421 Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 66,32.

Die eigenen Anteile iHv EUR 596,88 (Vorjahr EUR 1.955,00) zu einem Nennbetrag iHv EUR 66,32 wurden vom eingeforderten und eingezahlten Grundkapital abgezogen.

13.3.1.6. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ist in Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

Aktive latente Steuern in EUR	Aktiv 31.12.2018	Passiv 31.12.2018	Aktiv 31.12.2017	Passiv 31.12.2017	Bewegungen
Anlagevermögen	26.600,74	-119.905,94	72.873,92	-120.895,74	-45.283,38
Geldbeschaffungskosten	35.891,63	0,00	41.653,99	0,00	-5.762,36
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	30.719,38	0,00	34.874,05	0,00	-4.154,67
Pauschalwertberichtigungen	47.699,82	0,00	47.541,69	0,00	158,13
Aufwandsrückstellungen	755.205,50	0,00	878.917,63	0,00	-123.712,13
Unterschiedsbeträge aus DE	416.621,00	0,00	0,00	0,00	416.621,00
Unterschiedsbeträge aus CZ	19.666,04	0,00	0,00	0,00	19.666,04
Unterschiedsbeträge aus SK	0,00	-256.867,46	0,00	-232.123,96	-24.743,50
Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge	1.332.404,11	-376.773,40	1.075.861,28	-353.019,70	232.789,13
davon 25 % AT, 21 % SK, 19 % CZ, 12,13 % DE	278.301,94	-83.918,65	268.965,32	-78.969,97	
aktive / passive Saldogröße	194.383,29		189.995,35		
Verteilung auf 5 Jahre	60.435,69				
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	64.823,63		189.995,35		

14.3.1.7. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2018	2017
Steuern	35.317,44	26.115,33
Personalarückstellungen	249.546,26	515.218,29
Rückstellungen für Großreparaturen	1.217.167,00	1.404.255,98
Sonstige Rückstellungen	597.185,05	611.881,44
	2.099.215,75	2.557.471,04

13.3.1.8. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 6.013.260,94 (Vorjahr: EUR 7.239.479,66).

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 751.180,43 (Vorjahr EUR 763.426,75) betreffen Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

13.3.1.9. Sicherheiten

Zur Besicherung eines Kredites bei der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 1.325.752,00 (Vorjahr EUR 1.524.616,00) in der oekostrom AG wurden

- die Rechte aus dem Darlehensvertrag zwischen der oekostrom AG und der oekostrom Slovakia s.r.o. zu Gunsten der UniCredit Bank Austria AG abgetreten und
- die Geschäftsanteile im Ausmaß von 100 % an der oekostrom Slovakia s.r.o. an die UniCredit Bank Austria AG verpfändet.

Weitere Sicherheiten für den Kredit sind

- die Verpfändung der technischen Ausstattung des Solarparks,
- eine Globalzession der Forderungen der oekostrom Slovakia s.r.o. und
- die Abtretung der Gewinnausschüttungen der oekostrom Slovakia s.r.o.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 285.000,00 (Vorjahr EUR 571.000,00) bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in der oekostrom GmbH dienen

- zwei Deckungswechsel und
- die Abtretung von Forderungen.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 190.154,39 (Vorjahr EUR 961.754,39) bei der Oberbank AG in der oekostrom Produktions GmbH & Co KG wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen und
- die Forderungen aus dem Stromabnahme- und Vergütungsvertrag an den Kreditgeber abgetreten und
- das Geschäftskonto bei der Oberbank AG mit einem Saldo von EUR 8.548,86 (Vorjahr EUR 507.970,03) an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 9.572.294,00 (Vorjahr EUR 10.632.043,00) bei der UniCredit Bank Austria AG in der oekostrompark Kittsee GmbH wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen,
- die Forderungen aus dem Stromabnahme- und -vergütungsvertrag,
- die Forderungen aller bestehenden und zukünftigen Geschäftstätigkeiten,
- das Eintrittsrecht in Nutzungs- und Dienstbarkeitsverträge sowie in den Netznutzungsvertrag an den Kreditgeber abgetreten und
- die Geschäftskonten bei der UniCredit Bank Austria AG mit einem Saldo von EUR 137.821,20 (Vorjahr EUR 589.670,98),
- die hinterlegten Pfandbestellungsurkunden und
- die Rechte aus Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 2.048.874,94 (Vorjahr EUR 2.206.480,66) bei

der ProCredit Bank AG in der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen und
- alle Rechte aus den Projektverträgen inklusive Gewährleistungs- und Garantieansprüche abgetreten und
- die Geschäftskonten bei der ProCredit Bank AG mit einem Saldo von EUR 230.177,48 (Vorjahr EUR 252.231,42) und
- der Komplementär- und Kommanditanteil an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Nachrangdarlehens in Höhe von EUR 360.777,78 (Vorjahr EUR 382.000,00) bei der FSP Beteiligungsmanagement GmbH wurden in der oekostrom Produktions GmbH die Anteile der Windenergie Bardau GmbH verpfändet.

13.3.1.10. Haftungsverhältnisse

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 700.000,00 (Vorjahr EUR 700.000,00) für das Handelsgeschäft abgeschlossen. Zur Sicherung dieser Haftungskredite sind die Forderungen aus dem Handelsgeschäft und die erhaltenen Bankgarantien des Handelspartners abgetreten worden.

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von

EUR 1.000.000,00 (Vorjahr EUR 1.000.000,00), einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 2.201.450,00 (Vorjahr EUR 2.401.450,00) und einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 766.000,00 (Vorjahr EUR 426.000,00) für das Endkundengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom GmbH hat einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 250.000,00 (Vorjahr EUR 200.000,00) für das Endkundengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 212.368,61 (Vorjahr EUR 158.873,72) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrom Produktions GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 532.000,00 (Vorjahr EUR 503.493,87) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

13.3.2.11. Finanzinstrumente

Die oekostrom AG hat zur Absicherung des Zinsrisikos aus der oekostrom Slovakia s.r.o. in der Slowakei im Geschäftsjahr 2012 zwei Swaps mit der UniCredit abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2018 folgenden Barwert aufweisen:

Swap: EUR -111.760,45 (Vorjahr EUR -136.190,88)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat zur Absicherung des Zinsrisikos Verträge mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2018 folgende Barwerte aufweisen:

Swap: EUR -368.126,77 (Vorjahr EUR -460.433,02)

Swap: EUR -169.436,60 (Vorjahr EUR -171.852,11)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

13.3.1.12. Verpflichtungen aus der Nutzung nicht ausgewiesener Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz

nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 224 (2) A II UGB) gegenüber Dritten (Mieten und Pachten):

Geschäftsjahr 2019:

EUR 328.390,01 (Vorjahr EUR 319.416,35)

Geschäftsjahre 2019 – 2023:

EUR 1.138.117,09 (Vorjahr EUR 1.265.834,71)

13.3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die in Position 5ba der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge betreffen, wie auch im Vorjahr, nur Zahlungen an die Mitarbeitervorsorgekasse.

Die Position 7b der Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet Provisionszahlungen für geworbene Endkunden, die gemäß IFRS 15 auf Basis der jeweiligen Vertragsbindungsdauer abgegrenzt worden sind.

13.3.2.1. Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse gemäß § 240 UGB entfällt.

13.4. Sonstige Angaben

13.4.1. Größenklasse

Die oekostrom AG ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

13.4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Mag. Wolfgang Rafaseder
(Aufsichtsratsvorsitzender)
- Astrid Kiener, MBA
(Stellvertreterin des Vorsitzenden)
- Dr. Wilhelm Okresek
(Mitglied)
- Mag. Maria Zesch
(Mitglied)
- Elisabeth Thurnher
(Mitglied, Betriebsratsvorsitzende)
- Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
(Mitglied, Betriebsrat)

Die Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder für das Jahr 2018 betrug EUR 39.500,00 (Vorjahr EUR 35.500,00).

13.4.3. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2018 bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- René Huber, MBA
- Mag. Lukas Stühlinger

Der Vorstand des Unternehmens bezog im Geschäftsjahr 2018 Gesamteinkünfte von insgesamt EUR 347.630,40. Davon betrafen EUR 72.340,00 die Zahlung von variablen Gehaltsbestandteilen aus Bonusvereinbarungen an René Huber, MBA und Mag. Lukas Stühlinger.

13.4.4. Dienstnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2018	2017
Arbeiter	0	0
Angestellte	38	38
	38	38

13.4.5. Kosten für den Abschlussprüfer

Aufwendungen für:

- die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses:
EUR 34.858,90 (Vorjahr EUR 29.731,80)

- die Steuerberatungsleistungen:
EUR 19.460,00 (Vorjahr EUR 22.732,00)
- die sonstigen Leistungen:
EUR 9.624,23 (Vorjahr EUR 7.943,18)

13.4.6. Ergebnisverwendung

Es ist geplant eine Ausschüttung iHv 1,80 EUR pro Aktie bei der Hauptversammlung vorzuschlagen.

13.4.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die oekostrom Produktions GmbH hat im März 2019 gemeinsam mit der fair-finance Holding AG und der FSP Beteiligungsmanagement GmbH die faire Windkraft GmbH gegründet, an der die oekostrom Produktions GmbH zu 40% beteiligt ist. Ziel der fairen Windkraft GmbH ist der Erwerb und der Betrieb von erneuerbaren Energieanlagen, insbesondere in Deutschland. Die faire Windkraft GmbH hat im April 2019 den Kaufvertrag für ein erstes Projekt (2 Windkraftanlagen des Typs Vestas V136) unterzeichnet.

Wien, am 25. April 2019



René Huber, MBA



Mag. Lukas Stühlinger

Vorstand oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

zu 13. Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018		2018 TEUR	2017 TEUR
	Ergebnis vor Steuern	662	1.121
Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	At-equity Ergebnis	0	11
	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	2.507	2.811
	Auflösung von Investitionszuschüssen	-8	-8
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-830	2.014
	Veränderung der Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-74	-30
	Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.258	5.919
	Zahlungen für Ertragsteuern	-66	-93
	Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.192	5.825
	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-1.009	-932
	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-266	-6.985
	Auszahlung für Anteilserwerb Vollkonsolidierung TEUR 0 (ivj: TEUR 261) abzüglich übernommene liquide Mittel TEUR 0 (ivj: TEUR 70)	0	-191
	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.275	-8.108
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	257	6.525
	Gewinnausschüttung Fremdanteil	-62	-158
	Dividendenzahlung	-364	-311
	Kapitalherabsetzung Fremdanteil	0	0
	Kapitalerhöhung	0	1.097
	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.868	-2.533
	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.037	4.619
	Währungsumrechnungsdifferenzen	5	38
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.115	2.375
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Beginn der Periode	4.812	2.437
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	2.697	4.812

zu 13. Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
		Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	824.363,18	169.639,84	0,00	0,00	994.003,02
2	Firmenwert	1.522.216,80	0,00	0,00	0,00	1.522.216,80
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		2.346.579,98	169.639,84	0,00	0,00	2.516.219,82
II. Sachanlagen						
1	Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	318.094,76	2.000,00	0,00	0,00	320.094,76
2	Technische Anlagen und Maschinen	46.004.377,72	12.798,19	246.282,10	0,00	45.770.893,81
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	421.573,06	15.291,54	0,00	0,00	436.864,60
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	448.615,41	63.499,07	0,00	0,00	512.114,48
5	Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	4.505,61	4.505,61	0,00	0,00
Summe Sachanlagen		47.192.660,95	98.094,41	250.787,71	0,00	47.039.967,65
III. Finanzanlagen						
1	Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	41.636,98	7.227,50	0,00	0,00	48.864,48
2	Anteile an assoziierten Unternehmen	686.288,43	1.001.605,39	0,00	0,00	1.687.893,82
3	Ausleihungen an verbundene Unternehmen (nicht konsolidiert)	686.500,00	0,00	0,00	0,00	686.500,00
4	Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	597,00	0,00	0,00	0,00	597,00
Summe Finanzanlagen		1.415.022,41	1.008.832,89	0,00	0,00	2.423.855,30
Summe Anlagevermögen		50.954.263,34	1.276.567,14	250.787,71	0,00	51.980.042,77

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 01.01.2018	Abschreibung	Abgänge	Stand 31.12.2018	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	Stand 01.01.2018	Währungsumrechnungsdifferenzen	Stand 31.12.2018
556.051,69	151.528,01	0,00	707.579,70	0,00	268.311,49	0,00	286.423,32
448.834,06	113.382,78	0,00	562.216,84	0,00	1.073.382,74	0,00	959.999,96
1.004.885,75	264.910,79	0,00	1.269.796,54	0,00	1.341.694,23	0,00	1.246.423,28
77.951,79	23.155,14	0,00	101.106,93	0,00	240.090,74	-69,65	218.918,18
24.730.306,93	2.163.281,56	246.281,11	26.647.307,38	0,00	21.192.158,61	-92.056,10	19.031.530,33
288.820,50	51.820,02	0,00	340.640,50	0,00	132.752,56	0,00	96.224,08
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	448.615,41	0,00	512.114,48
0,00	4.505,61	4.505,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.097.079,22	2.242.762,33	250.786,72	27.089.054,81	0,00	22.013.617,32	-92.125,75	19.858.787,07
16.636,96	0,00	0,00	16.636,96	0,00	25.000,02	0,00	32.227,52
37.639,49	0,00	0,00	37.639,49	-418,17	638.039,41	0,00	1.649.836,16
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686.500,00	0,00	686.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	597,00	0,00	597,00
54.276,45	0,00	0,00	54.276,45	-418,17	1.350.136,43	0,00	2.369.160,68
26.156.241,42	2.507.673,12	250.786,72	28.413.127,80	-418,17	24.705.447,98	-92.125,75	23.474.371,03

zu 13. Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung für das Geschäftsjahr 2018

Investitionszuschüsse für das Geschäftsjahr 2018

DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG	Grund- kapital	Gebundene Kapital- rücklage	Nicht gebundene Kapital- rücklage	Unterschieds- betrag aus der Kapitalkonso- lidierung	Andere Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Fremdanteile	Bilanzgewinn	Eigenkapital gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2016	7.509	755	998	-1.467	0	-50	1.080	891	9.716
Jahresergebnis							322	751	1.073
Umbuchung					535			-535	0
Ausschüttung							-294	-311	-605
Kapitalerhöhung	741	355							1.096
Währungsumrechnung						47	72	5	124
31.12.2017	8.250	1.110	998	-1.467	535	-3	1.180	801	11.404
Jahresergebnis							105	456	561
Umbuchung	1						-192	191	0
Ausschüttung							-130	-373	-503
Kapitalerhöhung									0
Währungsumrechnung						7	3	74	84
31.12.2018	8.251	1.110	998	-1.467	535	4	966	1.149	11.546

INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN	Stand 1.1.2018	Zuführung	Auflösung durch Zeitablauf	Auflösung durch Ausscheidung	Stand 31.12.2018
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	19.833,12	0,00	7.933,25	0,00	11.899,87
Summe Investitionszuschüsse	19.833,12	0,00	7.933,25	0,00	11.899,87

14. BESTÄTIGUNGSVERMERK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel, Wien, und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigegefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz (ElWOG).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Für die Durchführung dieses Auftrages und unsere Verantwortung, auch gegenüber Dritten, gelten durch Unterfertigung des Prüfungsvertrages die in der Anlage zum Prüfungsbericht beigegefügt und von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB) vom 18.4.2018 (AAB 2018) als vereinbart. Unsere Haftung gilt demnach für leichte Fahrlässigkeit als ausgeschlossen. Unter Bezugnahme auf § 275 Abs 2 UGB wurde für grobe Fahrlässigkeit eine Haftungshöchstgrenze von EUR 2 Mio gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten vereinbart.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem ElWOG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser

Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige

Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 25. April 2019

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH


 Mag. Christof Wolf
 Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

15. BERICHT DES AUFSICHTSRATES

gemäß § 96 AktG

Bericht des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2017 waren

- Mag. Wolfgang Rafaseder
Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Astrid Kiener, MBA
Stellvertreterin des Vorsitzenden
- Dr. Wilhelm Okresek
Mitglied
- DI Dr. Michael Trcka
Mitglied bis 14.06.2018
- Mag. Maria Zesch
Mitglied ab 14.06.2018
- Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
vom Betriebsrat
- Elisabeth Thurnher
vom Betriebsrat

Das Geschäftsjahr 2018 war – vor allem – geprägt von zwei wesentlichen Vorgängen. Zum einen ist es – weiter – gelungen, viele neue Kunden zu gewinnen (+11 %). Das Unternehmen hat damit seinen Status als größter unabhän-

giger Stromanbieter weiter gefestigt. Zum anderen bekam die oekostrom AG die Folgen einer außergewöhnlichen Wetterlage zu spüren. 2018 war geprägt von einer weit überdurchschnittlich lang andauernden Wärme- bzw. Trockenperiode mit kaum Wind und wenig Niederschlag. Dies wirkte sich direkt auf die Produktion und den Handel von Ökostrom aus Wind und Wasser und damit auch im Ergebnis der betroffenen Tochtergesellschaften sowie der Gruppe insgesamt aus. Es konnte in diesem Sinne – trotz einer Umsatzsteigerung der Gruppe von rund 9,5 % – das Jahresergebnis von 2017 leider nicht erreicht werden. In Anbetracht der besonderen Umstände kann das Jahresergebnis 2018 aber dennoch durchaus als solides Ergebnis positiv betrachtet werden. Zudem hat sich bewährt und gezeigt, dass die Gruppe fest auf „zwei Beinen“ steht, nämlich der Produktion und dem Vertrieb. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass Jahre folgen, in denen beide Geschäftsfelder sehr erfolgreich sind und wieder Rekordergebnisse, wie zuletzt 2017, erwirtschaften werden.

Vorstand und Mitarbeiter der Gruppe haben 2018 ihren vollen Einsatz gegeben, das Unternehmen erfolgreich auf Kurs zu halten und die Herausforderungen aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen bestmöglich zu meistern. Dafür möchte sich der Aufsichtsrat bei Vorstand und allen Mitarbeitern sehr bedanken.

Der Aufsichtsrat der oekostrom AG hat im Geschäftsjahr 2018 fünf Sitzungen, zusätzliche Treffen und Telefonkonferenzen abgehalten und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Er unterzog auch das Risikomanagement und die Compliance einer Überprüfung und ist der Auffassung, dass diese den Anforderungen in vollem Umfang entsprechen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich über die strategische Ausrichtung des Unternehmens abgestimmt und in regelmäßigen Abständen den Stand der Umsetzung erörtert. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend. Die Berichte behandelten vor allem die Planung, die Strategie, die Geschäftsentwicklung und -lage der oekostrom AG und ihrer Tochtergesellschaften, einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements, sowie Geschäfte von besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Der Vorstand ging dabei auch auf Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den aufgestellten Plänen ein und erläuterte die Abweichungen sowie mögliche Maßnahmen. Gegenstand und Umfang der Berichterstattung des Vorstandes entsprechen den vom Aufsichtsrat gestellten Anforderungen. Neben den Berichten ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand ergänzende Informationen erteilen. Insbe-

sondere stand der Vorstand in den Sitzungen des Aufsichtsrates zur Erörterung und zur Beantwortung der vom Aufsichtsrat gestellten Fragen zur Verfügung. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden mit dem Vorstand erörtert und eingehend geprüft.

Die Prüfung des vom Vorstand zum 31. Dezember 2018 erstellten Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Es wurde vom Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat wurde vom Abschlussprüfer ausführlich informiert und auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 samt Lagebericht und Vorschlag zur Ergebnisverwendung gemäß § 96 (4) AktG gebilligt und festgestellt.

Für den Aufsichtsrat



Mag. Wolfgang Rafaseder
Vorsitzender

25. April 2019



Medieninhaber und Verleger

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

Herausgeber

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

1100 Wien, Laxenburger Str. 2

T: +43 (0) 50575-555

E: presse@oekostrom.at

www.oekostrom.at

Verlagsort

Wien

Redaktion

DI Gudrun Stöger

gudrun.stoeger@oekostrom.at

Grafik

Dipl. Des. Sandra Mosch

www.moschdesign.com

Fotos

Jacqueline Godany

Druck

Gedruckt auf Umweltpapier, nach der Richtlinie
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Öster-
reichischen Umweltzeichens

Der vorliegende Bericht umfasst das Kalenderjahr 2018.

Alle zugrunde liegenden Kennzahlen beziehen sich,
sofern nicht anders angemerkt, auf das Jahr 2018.

Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Der letzte
Integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht
erschien für das Jahr 2017.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in
diesem Bericht auf eine geschlechtsspezifische
Differenzierung, wie z.B. KundInnen, verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der
Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Datum der Berichterstellung

25. April 2019

oekostrom AG



oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
1100 Wien, Laxenburger Straße 2
www.oekostrom.at
office@oekostrom.at
+43 (0) 50575-555